



Vereinszeitung

Jahrgang 8/Nr. 14

Kitzbühel

Oktober 2018



© Gams-Logo-Design: Alfons Walde 1933 / VBK Wien · Kitzbüheler Jubiläumsgarten – 30 Jahre Verein Kleinkunst Kitzbühel und 30 Jahre Verein Kitzbühel Aktiv – Titelbild: Felix Obermoser



Tiroler Kaiserjägerbund
Kitzbühel und Umgebung



Bataillonsschützenfest in Fieberbrunn

An der Veranstaltung des Mittelschüler-Kartell-Verbandes mit Festmesse, landesüblichem Empfang und Festzug in die Kitzbüheler Innenstadt nahmen die Kaiserjäger mit einer Fahnenabordnung teil.

Der Wettergott war Kitzbühel gut gesonnen und die Fronleichnamsprozession konnte bei strahlendem Wetter durchgeführt werden. Selbstverständlich waren wir mit einer starken Abordnung dabei.

Der Einladung zum Bataillonsschützenfest, das heuer von der Schützenkompanie Fieberbrunn anlässlich des 60-jährigen Wiedergründungsfestes ausgerichtet wurde, sind wir mit zehn Kameraden gefolgt.

Auch in diesem Jahr ver-

anstalten wir unseren Vergleichswettkampf mit dem Trachtenverein Kitzbühel und dem Pensionisten-Verband Kitzbühel.

Wie üblich haben wir mit dem Schießen auf der Anlage der Schützengilde in der Langau begonnen.

Bei leider nicht sehr angenehmen Wetterverhältnissen kamen über 50 Personen, um am Vergleichsschießen teilzunehmen.

Das Schießen konnten die Kaiserjäger klar für sich entscheiden und so den ersten Punkt sammeln.

Neben dem Schießen ergab sich die Gelegenheit, unserem Obmann Leo Moser zu seinem 70. Geburtstag zu gratulieren. Die Kaiserjägerkameraden übergaben ihm einen Präsentkorb mit kulinarischen Spezialitäten aus der Region.

Der Vergleichswettkampf



Teilnahme an der Fronleichnamsprozession



100. Gelöbniswallfahrt Mariastein

wird mit der 2. Disziplin, dem Kegeln, im Herbst auf der Kegelbahn in Reith bei Kitzbühel fortgeführt und endet mit dem Watten in den Räumlichkeiten der Pensionisten.

Neben unserem geschätzten Obmann feiern auch viele unserer langjährigen Mitglieder in diesem Jahr ihren runden Geburtstag. Um unseren Dank für diese Mitglieder, die uns über viele Jahre hinweg unterstützt haben, zum Ausdruck zu bringen, haben wir bei einer unserer monatlichen Sitzungen beschlossen, ab dem 80. und jedem danach folgenden runden Geburtstag eines unserer Mitglieder in Zukunft in Uniform zum Gratulieren auszurücken.

Stellvertretend für alle möchten wir den Geburtstag unseres ältesten Mitgliedes, Frau Stampfer Anni, erwähnen, sie feierte ihren 101. Geburtstag. Herzliche Gratulation.



Veranstaltung der Mittelschülerschaft

Auch in diesem Jahr war eine Gruppe der Kaiserjäger Kitzbühel bei der Gelöbniswallfahrt in Maria Stein mit dabei. Das Erfreuliche an dieser Ausrückung war, dass dieses Mal ausschließlich jüngere Mitglieder in Uniform teilnahmen, zeigt es doch, dass die Jugend bereit ist, die Tradition der Kaiserjäger weiterzutragen.

In diesem Sinne dürfen wir die Gelegenheit nutzen und unser neues Mitglied Herr Meyer Melchior aus Westendorf vorstellen.

Er wird ab nächstem Jahr in der originalen Uniform der Tiroler Kaiserjäger ausrücken und somit unsere Truppe verstärken. Herzlich willkommen.

Wir würden uns freuen, wenn noch jemand seinem Beispiel folgt.



Die Jubilarin Anni Stampfer

Kontaktadresse:

Leonhard Moser · 6370 Kitzbühel · Lindnerfeld 1/10
Tel.: 0676 836 212 12 · E-Mail: l.moser@drei.at



1. Tiroler Trachtenverein = Landsturmgruppe 1809 Kitzbühel

Motto: Sitten und Trachten der Alten
wollen wir erhalten

Es liegt wieder ein interessantes Trachtler-Vereinsjahr hinter uns.

Am Samstag, den 07.04.2018 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des 1. Tiroler Trachtenvereins der Landsturmgruppe 1809 Kitzbühel im Schützenheim statt, welche von vielen Trachtlerinnen und Trachtlern, zahlreichen Ehrengästen und der Presse besucht wurde. „Hinter uns liegt ein bewegtes Jahr mit vielen Ausrückungen“, zog Obmann Andreas Obermoser eine positive Bilanz. Neben der üblichen Punkte, welche behandelt wurden, gab es auch wieder einige Ehrungen.

Geehrt wurden folgende Mitglieder:

Vereinsinterne Ehrungen: Abzeichen in Bronze: Gruber Vanessa, Obermoser Tina und Obermoser Andreas
Silberner Latschenzweig vom Landestrachtenverband: Gründer Anna und Hans sowie Würtl Marianne und Walter, alle für je 40 Jahre im Verein

Besonders erfreulich waren die 14 Neuaufnahmen, somit besteht unser Verein derzeit aus 203 Mitgliedern, davon 78 aktive. Weiters standen

Neuwahlen an, wobei der Säbel des Hauptmannes von Herrn Hans Wagner feierlich an Herrn Hansjörg Seywald übergeben wurde. Als Vertreterin des Unterinntaler Trachtenverbandes führte Frau Erika Ortlieb die Neuwahlen durch, der Vorstand und der Ausschuss wurden einstimmig gewählt. Weiters haben wir im bisherigen Vereinsjahr bereits an vielen Ausrückungen teilgenommen. Nach der Fronleichnamspzession in unserer Heimatstadt waren wir Ende Juni mit einer kleinen Abordnung beim 40. Jubiläum des Kaiserfests in Kufstein, wo wir am Umzug teilnahmen. Am gleichen Wochenende haben wir dann am Sonntag das Unterinntaler Trachtenverbandsfest in Westendorf besucht. Vor Beginn der Feldmesse hatten wir ein kleines Fotoshooting für unsere Festschrift. Mit rund 50 Trachtlerinnen und Trachtlern haben wir den Umzug absolviert und im Anschluss das Fest bei wunderschönem Wetter in und vor dem Zelt ausklingen lassen. In Kitzbühel laufen die Planungen für das 67. Unterinntaler Verbandsfest, welches 2019 bei uns, anlässlich unseres 150-jährigen

Jubiläums, stattfindet, bereits auf Hochtouren. Gerne dürft ihr euch den Termin schon vormerken: 29. und 30. Juni 2019. Anfang August fand wieder der alljährliche Jahrmarkt der Stadtmusik Kitzbühel statt, bei welchem wir wie jedes Jahr mit unserem Stand vertreten waren. Bei wunderschönem Wetter haben uns wieder einige bekannte Gesichter besucht. Viele Gäste wurden von uns mit einem kühlem Getränk und gutem Essen bewirtet. Anfang September nahmen wir dann mit einer kleinen wetterfesten Gruppe von Trachtlerinnen und Trachtlern beim UTV-Verbandswandertag in Völs teil. Nur eine Woche danach hatten wir unsere alljährliche Ausrückung zum Handwerkskunstmarkt in Seefeld. Mit einer Gruppe von über 30 Personen haben wir die wunderschöne Ausrückung genossen. Mitte September nahm eine kleine Abordnung dann am Obleutenausflug des Unterinntaler Trachtenverbands, welcher nach Oberösterreich führte, teil. Am Samstag wurde ein Blaudruck-Museum besucht und es gab eine Stadtführung durch Freistadt inkl. Bierverkostung. Am Sonntag wur-

den dann die verschiedensten Trachten aus dem Tiroler Unterland bei dem Fest der Volkskultur in Windhaag bei Freistadt präsentiert. Nun folgt der gemütlichere Teil des Vereinsjahres. Einige Termine liegen noch vor uns und wir freuen uns bereits auf diese Ausrückungen.

Weiters möchten wir noch folgenden Mitgliedern, welche ihren runden Geburtstag gefeiert haben, gratulieren: Frau Wagner Elfriede (60 Jahre), Frau Schweinester Doris und Frau Zwicknagl Annemarie sowie Herrn Moser Leo und Herrn Styblo Rupert (70 Jahre), Herrn Kirchmair Josef (80 Jahre), Herrn Hans Frauenschuh (100 Jahre).

Bei dieser Gelegenheit wünschen wir auch allen anderen Mitgliedern zu ihrem Geburtstag noch einmal alles erdenklich Gute für ihr neues Lebensjahr!

Unter unserem Motto „Sitten und Trachten der Alten, wollen wir erhalten!“ verbleiben wir mit trachtlerischen Grüßen.

- 1) Ehrenobmann Hermann Mayr mit seiner Frau Weiwi
- 2) Marketenderinnen und Fähnrich
- 3) Geehrten bei der JHV
- 4) Gruppenfoto



Kontaktadresse:

Obmann Andreas Obermoser · 6370 Kitzbühel · Im Gries 26
Tel.: 0664 341 27 87 · E-Mail: andreas.obermoser@helvetia.at



Stadtmusik Kitzbühel

Bausteinaktion Neuer Probesaal

Die Stadtmusik begleitet die KitzbühelerInnen seit 152 Jahren mit flotten Märschen und klangvollen Melodien und schenkt Einheimischen und Gästen so manch glückliche Stunde.

Sie ist unverzichtbarer Kulturträger, Gesellschaftsgestalter und Wirtschaftsfaktor. Die MusikantInnen repräsentieren Tradition, sie formen die Gegenwart und leben eine bodenständige Kultur. Was wäre unsere Stadt ohne Musikkapelle? Was wären die großen Feste im Jahreskreis, was die großen Umzüge ohne Paukenschlag und Trompeten? Unvorstellbar! Für Alt und Jung: Kindern und Jugendlichen bietet die Musikkapelle zudem ein stimmiges Umfeld für sinnstiftende Freizeitgestaltung.

Die Wertschätzung der KitzbühelerInnen für unsere Musikkapelle ist groß. Doch man erwartet von uns – zu Recht – auch hohes musikalisches Niveau. Dazu braucht es einen geeigneten Probesaal. Seit vielen Jahren studiert die Stadtmusik Kitzbühel ihre Musikstücke im Probesaal der Volksschule Kitzbühel ein. Die Gegebenheiten sind hier leider nicht optimal: Der Raum ist zu klein, die Akustik schlecht. Speziell beim Einüben neuer Literatur – zum Beispiel für das jährliche Frühjahrskonzert – machen sich diese Faktoren negativ bemerkbar.

Im Sommer 2018 erfolgte der Spatenstich für eine Generalsanierung des gesamten Gebäudes. Im Zuge

der Umbauarbeiten entsteht im Tiefparterre ein neuer, größerer Probesaal für die Stadtmusik. Die Grundkosten dafür übernimmt die Stadtgemeinde Kitzbühel, doch auch die Musikkapelle selbst hat ihren Beitrag zu leisten: Die Bereiche Akustik, Innenausstattung und Einrichtung muss die Stadtmusik selbst finanzieren.

Dabei brauchen wir die Unterstützung der KitzbühelerInnen. Denn ohne Hilfe ist die Neugestaltung des Probesaals für uns MusikantInnen nicht zu stemmen. Jeder Euro zählt! Wir freuen uns über jeden einzelnen Beitrag, der unsere Sache unterstützt, jede noch so kleine Spende ist sehr willkommen. Um es ganz leicht zu machen, der Stadtmusik zur Seite zu stehen, haben wir eine auch Bausteinaktion ins Leben gerufen.

„**Kleiner Baustein**“: Ein Baustein für Sessel oder Notenständer ist für € 500,- zu erwerben. Der Name der Spenderin/des Spenders wird auf dem jeweiligen Notenständer oder Sessel angebracht. Ab dem Erwerb von zwei Bausteinen (€ 1.000,-) wird der Name des Spenders/der Spenderin zusätzlich auf der Ehrentafel im Probesaal eingetragen.

„**Großer Baustein**“: Diese mögliche Form der Unterstützung richtet sich vor allem an Unternehmen und ist als Firmensponsoring gedacht. Die Details dazu sind auf www.stadtmusikkitzbuehel.at nachzulesen. Ob kleiner oder größerer Beitrag, ob privat oder als Firma: Wir setzen auf das Wohlwollen der ganzen Bevölkerung und sind dankbar für jede Geste der Unterstützung.

Unsere Kontonummer für Baustein-Spenden:
Raiffeisenbank Kitzbühel-St. Johann: IBAN: AT60 3626 3003 0050 5222
Sparkasse Kitzbühel: IBAN: AT37 2050 5000 0003 0411

Vielen herzlichen Dank!



Der neue Probesaal wird im Tiefparterre der Volksschule Kitzbühel entstehen. Für Akustik, Innenausstattung und Einrichtung muss die Stadtmusik selbst aufkommen.

Kontaktadresse:

Obmann Michael Schwanninger · Tel.: 0676 836 214 37 · m.schwanninger@kitz.net
Kassier Alexander Past · Tel. 0664 855 24 86 · baustein.stadtmusik@gmail.com
www.stadtmusikkitzbuehel.at · E-Mail: info@stadtmusikkitzbuehel.at



Schützenkompanie Kitzbühel

Kitzbühels Schützen bei Festveranstaltungen im Sommer 2018

Die erste große Festveranstaltung der Schützen fand im Frühsommer in St. Ulrich statt. Eine stattliche Abordnung aus Kitzbühel unter der Führung von Hauptmann Hans Pletzer und Obmann Ernst Jenewein nahm daran teil. Bei besten Wetterbedingungen wurde im Zuge einer Feldmesse den verstorbenen Kameraden gedacht, danach ging es ins Festzelt, wo ein reger Gedankenaustausch mit befreundeten Schützenkameraden stattfand.

Bereits wenige Wochen später - Ende Mai - später fand dann das größte Schützenfest der Geschichte im Zillertal statt. Mehr als 10.000 Kameraden aus allen Tiroler Landesteilen sowie aus Bayern nahmen daran teil. Mit von der Partie auch eine Schützenabordnung aus Kitzbühel. Es war ein beeindruckendes Bild, all die Kameraden mit denselben Grundsätzen und Einstellungen beim Festumzug zu sehen. Die Schützenkompanie Kitzbühel ist ein Teil des Winterstellerbataillons, welches bei der Veranstaltung im Zillertal mit mehr als 500 Kameraden aufmarschierte.

Im kommenden Jahr wird die Kitzbüheler Schützenkompanie ihr 60jähriges Bestehen feiern. Am 11. 04. 1959 wurde die Kompanie von BM Hermann Reisch, Adolf Nagiller, Viktor Höck,



Abordnung der Kitzbüheler Schützen in St. Ulrich

Josef Oberhauser, Hans Sollereder und Dr. Otto Wendling gegründet.

Der heutige Obmann, Ernst Jenewein, sowie Hauptmann Hans Pletzer und Wolfgang Schott bemühen sich redlich, das Schützenwesen auch für die nächste Generation attraktiv zu gestalten. Neuzugänge werden von Hermann Thaler und Hermann Huber bestens eingeschult und mit den Grundsätzen des Schützenwesens vertraut gemacht. Jeden ersten Freitag im Monat findet ein Treffen im gemütlichen Schützenheim statt. Interessierte können gerne vorbeikommen bzw. melden sich beim Obmann unter 0664 88315651.



v. l. Andreas Engl, Fahnenträger Manfred Filzer und Hauptmann Johann Pletzer



v. l. Hans Salvenmoser, Andreas Mitterer Egger und Sepp Staffner

Kontaktadresse:

Hptm. Johann Pletzer · Tel.: 0664 460 79 68
Obm. Ernst Jenewein · Tel.: 0664 883 156 51
E-Mail: schuetzen_kitzbuehel@gmx.at



SPORTSCHÜTZEN Gilde Kitzbühel



Das traditionelle Jubiläumsschießen, bei welchem wir wieder viele altbekannte und neue Freunde des Schießsports begrüßen durften, konnte am zweiten Wochenende im September erfolgreich abgeschlossen werden.

Es ist uns eine besondere Freude, alle Jahre wieder Teilnehmer aus nah und fern begrüßen zu dürfen. Das Interesse war groß und der Erfolg dementsprechend. Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass so viele Leute glauben, diese Veranstaltung sei nur für Mitglieder oder professionelle Schützen. Wir versuchen, mit Öffentlichkeitsarbeit mit diesem Mythos aufzuräumen. Denn JEDER kann daran teilnehmen.

Mittlerweile haben wir auch schon mit dem Training auf dem Luftgewehrstand begonnen. Jeden Montag ab 19 Uhr ist bereits Trainingsbetrieb und auch hier ist jeder willkommen, dem dieser schöne Sport Freude macht. Das sogenannte „Hobbyschießen“ ist eine stehend-aufgelegt-Disziplin und ab 70 Jahren kann auch sitzend aufgelegt geschossen werden. Es findet bezirkswweit immer mehr Anhänger. Die Luftpistolenschützen sind bereits eine große Anzahl im Bezirk. Auch in unserer Gilde schießen mehrere Personen mit diesem Sportgerät.

Für Jugendliche und Kinder ab etwa 10 Jahren haben wir einen eigenen Betreuer gefunden. Wir können die gesamte Leihausrüstung den Kindern zur Verfügung stellen. Es handelt sich hier um eine Sportart, bei welcher vor allem Disziplin, Konzentration und Genauigkeit erlernt werden. Erfreulich ist es natürlich, wenn sich ein Elternteil von der professionellen Arbeit am Schießstand überzeugt und dann ruhigen Gewissens die Kinder zum Training kommen lässt. Interessierte jeden Alters sind stets herzlich zum Probieren eingeladen, um vielleicht ihr neues Hobby zu entdecken. Da unsere Homepage noch in Arbeit ist, bitten wir darum, etwaige Anfragen unter der E-Mailadresse ssg.kitz@kitz.net an uns zu richten. Wir freuen uns über jede Nachricht und sind um eine rasche Antwort bemüht.

Kontakt: OSM Stefan Hofer
Tel. +43 (0) 676 / 83 62 13 19
Homepage: www.sportschuetzen-kitzbuehel.com



Trainingszeiten: Montag und Freitag von 19 bis 21 Uhr

SPORTSCHÜTZEN Gilde Kitzbühel

Pfarrau 1, 6370 Kitzbühel

Stefan Hofer: ho.st@me.com, 0676 836 21 319

Anna.Dietmann@gmx.at, Tel. 0664 500 39 81

www.sportschuetzen-kitzbuehel.com





VEREIN DER SÜDTIROLER KITZBÜHEL



WOHL IST DIE WELT SO GROSS UND WEIT ...

Der berühmte „Oswald von Wolkenstein – Ritt“

Ein hervorragendes Reiter-Turnier verschiedener Südtiroler Talschaften wird alljährlich mit dem großen Umzug der 36 Reitermannschaften, Musikkapellen, Fahenschwingern, historischen Gewändern und geschmückten Kutschen mit vielen Ehrengästen in Völs am Schlern durchgeführt. Jede Mannschaft besteht aus 4 ReiterInnen, dabei bewertet werden Geschwindigkeit, Geschicklichkeit und Teamarbeit. In Kastelruth findet das erste Turnier - das „Ringstechen“ am Kofel - statt. Weiter geht's zum Malzbödele in Seis am Schlern, dort wird das Turnierspiel „Labyrinth“ ausgetragen. Das dritte Spiel ist der „Hindernisgalopp“ beim Völser Weiher. Der „Tor-Ritt“ beim Schloss Prösels beendet mit einer anschließenden Siegerehrung diese hervorragend organisierte Veranstaltung.

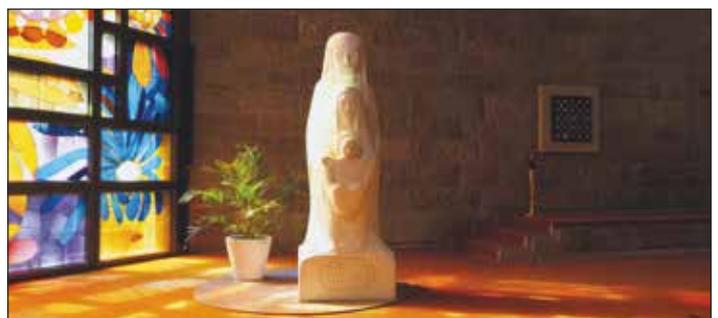
Heimatfernen Treffen 2018!

Jährlich findet abwechselnd in einer Südtiroler Gemeinde das „Heimatfernen Treffen“ statt und in diesem Jahr war Algund der Ausrichter. Viele Mitglieder nahmen

auch heuer wieder am Treffen teil. Dankeswerterweise informierte uns Otto Kompatscher während der Fahrt über Kultur und Geschichte der Burgen und Schlösser Südtirols.

In der Jausenstation Mairhof, wurden wir mit einer klassischen Marende verwöhnt, leider nicht im Freien mit Blick zu den Pfunderer Bergen, da wolkenbruchartig ein Gewitter übers Tal zog.

In Algund angekommen wurde mit dem vorgegebenen Tagesprogramm im Peter Thalguterhaus begonnen. Immer interessant und aufschlussreich sind die Beiträge seitens des KVV und der Südtiroler Landesregierung, die neue Kirche in Algund ist ein Juwel, hervorragend die kulinarischen Genüsse und natürlich die Freude, immer wieder bei solchen Treffen Bekannte, Freunde und auch Verwandte wieder einmal zu sehen. Am späten Nachmittag mit dem Lied, „Wohl ist die Welt so groß und weit...“, beendeten wir das Treffen mit dem Versprechen, dass wir uns im nächsten Jahr wiedersehen beim Sommertreffen in der Dolomitenregion Drei Zinnen in Niederdorf an der Rienz im Pustertal.



Kontaktadresse:

Obmann: Josef Profanter · 6370 Kitzbühel · Bichlweg 9A
Tel. 0676 83 62 15 40 · E-Mail: profi@kitz.net · www.traditionsvereine-kitzbuehel.at



Liebe Mitbürger, liebe Mitglieder der Kamerad- schaft Kitzbühel!

Nun ist die Zeit wieder sehr schnell vergangen und wir können wieder von unseren Ausrückungen berichten. Am **31. Mai** konnten wir unsere **Fronleichnamspzession** bei schönstem Wetter abhalten. Was gibt es Schöneres, als dieses hohe Fest mit unserem Herrn Pfarrer, dem Kirchenchor, mit unserem Herrn Bürgermeister und Gemeinderäten, mit allen Traditionsvereinen und kirchlichen Vertretern zu feiern? Die Kameradschaft Kitzbühel konnte in voller Stärke ausrücken. Am **8. Juli** waren wir mit einer starken Abordnung in Ebbs bei der **Landeswallfahrt** des Tiroler Kameradschaftsbundes, verbunden mit der Weihe der neuen Fahne für die Kameradschaft Ebbs-Buchberg. Es war eine tolle Veranstaltung, die unsere Kameraden aus



Ebbs organisiert haben. Eine gut gelaunte und fesche Bandlgod sorgte für viele nette Stunden am Festgelände. Großer Dank gebührt unseren Marketenderinnen Riki und Ana, die sich mit ihrem Schnapsfassl unter die Kameraden gemischt haben. Somit dauerte diese Ausrückung etwas länger als geplant.

Am **15. August** feierten wir das Fest **Maria Himmelfahrt**. Früh morgens gab es etwas Regen, aber der Name **Maria** sorgte etwas später für wunderbares Wetter. Natürlich konnte die Kameradschaft Kitzbühel wieder mit voller Mannschaft ausrücken, um dieses Fest zu feiern. Auch unser Tafelträger Johannes war mit großer Begeisterung dabei. Danke an die Stadtgemeinde für das anschließende Miteinander.

geladen. Unsere Kameraden hatten am Instein (Lienzer Dolomiten) eine wunderbare Bergmesse organisiert. Für uns schon ein Pflichttermin. Mit einer Fahnenabordnung waren wir beim Jubiläum der Kameradschaft Westendorf. Weiters wurden sehr viele Geburtstage und Jubiläen der Mitglieder und Kameraden gefeiert, die immer für nette Stunden sorgen. Somit möchten wir uns bei allen Mitgliedern sehr herzlich für ihre Unterstützung bedanken. Bleiben Sie unserer Tradition treu. Natürlich sind wir dankbar, wenn neue Mitglieder zu uns kommen.

Natürlich gab es noch andere Ausrückungen, die ich kurz erwähnen möchte: Wir waren mit einer Fahnenabordnung beim Penälertag des MKV in unserer Stadt mit dabei. Auch nach Osttirol - Tristach/Amlach wurden wir ein-

Mit kameradschaftlichen
Grüßen
Obmann Norbert
Obermoser



Kontaktadresse:

Norbert Obermoser · 6370 Kitzbühel · Siedlung Frieden 2 a
Tel.: 0664 39 60 583 · E-Mail: n.obermoser@tele2.at



alpenverein

kitzbühel



ACKERLHÜTTE

das „Juwel“ der ÖAV-Sektion Kitzbühel

Die Ackerlhütte liegt auf der Südseite des Ostkaisers und ist sowohl von Going als auch von St. Johann aus über verschiedene schöne Wanderwege erreichbar. Sie galt über viele Jahre als Stützpunkt für die Kletterelite, die sich z. B. an der Mauk-Westwand, aber auch vielen anderen klassischen Kletterrouten im Ostkaiser gemessen haben und messen.

Die Ackerlhütte ist eine Alpenvereins- hütte der Sektion Kitzbühel, erbaut in den Jahren 1958/1959 unter tatkräftiger Mithilfe von Mitgliedern der Edelweißgilde. Sie liegt auf einer Höhe von 1455 m ü. A. (nach anderen Angaben 1456 m oder 1465 m) unterhalb der Süd- wände von Regalm-, Ackerl- und Maukspitze. Es ist eine Selbstversorger- hütte mit 14 Lagern (im Allgemeinen Raum), die als Stützpunkt für Bergsteiger und Kletterer dient. Der ursprüngliche Bau wurde 1967 durch den Sektionsraum erweitert.

Ein Teil der Hütte wird von der Edelweißgilde genützt. Von Juni bis September wird die Ackerlhütte zumindest an Wochenenden beaufsichtigt, ansonsten ist sie nicht geöffnet (nur mit AV-Schlüssel zugänglich).



Das Innenleben im Allgemeinen Raum

Zugänge zur Hütte:

- Vom Parkplatz „Prama“ (oberhalb von Going) in ca. 1 ½ Stunden.
- Vom Parkplatz „Hüttling“ über Graspoint-Niederalm und Schleierwasserfall in ca. 2 Stunden.
- Weiters gibt es die Möglichkeit, von der Wochenbrunneralm über die Gaudeamushütte und den Höhenweg in ca. 2 ½ Stunden auf die Hütte zu wandern.
- Möglich ist auch der Weg von St. Johann/T über den Adlerweg, hier Wilder-Kaiser-Steig in 3 Stunden.

Der ehrenamtliche Hüttenwart Michael Lackner ist stets bemüht - wie auch be-



Die alljährliche Bergmesse der Sektion Haag in Oberbayern anlässlich der Gipfelkreuzerrichtung auf der Maukspitze im Jahre 1967 fand heuer bei traumhaften Bedingungen statt.

reits seine Vorgänger - die Hütte in einem tadellosen Zustand zu erhalten. So wurden in den letzten Jahren das Dach sowie der rückseitige Anbau (Holzhütte, Material- und Werkzeuglager) erneuert. Derzeit bemühen wir uns im Ausschuss um eine gute Zukunftslösung für die notwendigen Transporte.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Hütte besuchen, ob als Eintagestour oder mit Übernachtung. Auskünfte hinsichtlich Belegung und für andere Notwendigkeiten gibt gerne unser Hüttenwart Michael Lackner
Tel. 0664/6114626
E-Mail: lacknermich@gmail.com.
NS: Bei den Recherchen für unser Ackerlhütte sind wir draufgekommen, dass

vom Ursprungsbau wenig Fotomaterial vorhanden ist. Sollte jemand diesbezügliche Unterlagen haben oder wissen, ersuchen wir höflich um Information oder leihweise Zurverfügungstellung dieses Materials - DANKE. Bitte melden bei Jonny Möllinger, 1. Vors. - Tel. 0664/9970421.



Es bedarf vieler tatkräftiger HelferInnen



Unsere Hütte mit Blick nach Süden

Kontaktadresse:

1. Vorsitzender Jonny Möllinger · 6373 Jochberg · Wagstätzbichl 4/7 · Tel.: 0664 99 70 421
E-Mail: vorstand@alpenvereinkitz.at · AV-Büro: z. H. Jasmin Berger · 6370 Kitzbühel · Pfarrau 1
Tel.: 05356 62343 · E-Mail: office@alpenvereinkitz.at · www.alpenverein.at/kitzbuehel



VEREIN TIROLER BAUERNHAUSMUSEUM HINTEROBERNAU - KITZBÜHEL



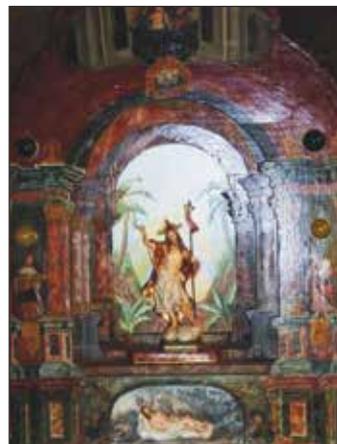
**Sonderausstellung 2018 im Bauernhausmuseum Hinteroberrnau Kitzbühel „Christlicher Glaube im bäuerlichen Leben“
Tipp für Kulturinteressierte:**

Das Bauernhausmuseum Hinteroberrnau hat als Jahresthema 2018: „Christlicher Glaube im bäuerlichen Leben“. Der kirchliche Einfluss hat schon seit Jahrhunderten

das Leben der ländlichen Bevölkerung belebt. Wir möchten aufzeigen, wie die Menschen in den sakralen Jahreskreis eingebunden waren und wie sie ein Leben lang auf Gottes Hilfe und Segen angewiesen waren. Im Museum befinden sich viele sakrale Objekte: Heiligenbilder, Kreuze, Statuen, ein Hausaltar, Klosterarbeiten, Andenken-Gegenstände von Primi-

zen. In der Hauskapelle sind Zeugnisse der Frömmigkeit aus vergangenen Epochen zu sehen. Wir laden Sie recht herzlich ein, sich auf die vergangene Glaubenswelt einzulassen und über Spiritualität, Glaubenspraktiken und Veränderungen im religiösen Alltagsleben zu reflektieren. Wandertipp: Wenn Sie auf der Sonnseite von Kitzbühel am Römerweg, unter-

halb des Kitzbüheler Horns, entlangwandern, kommen Sie zum Bauernhausmuseum Hinteroberrnau. Tipp für Handy-Nutzer: Über www.hearonymus.at haben Sie nun die Möglichkeit, die akustische Führung durchs Haus auf ihr Handy als kostenlose „free audio app“ zu laden - zum Voraus- oder Nachlesen optimal. Das Bauernhausmuseum Hinteroberrnau hat auch 2018 wieder bis Mitte Oktober die alte Bauernhaustür geöffnet. Öffnungszeiten täglich von 13 – 17 Uhr, Sonntag geschlossen! Die Vereinsführung unter Obmann Willi Gianmoena freut sich über viele Besucher. Genauere Info oder Sondertermine: Tel. 0664-1321132 oder www.bauernmuseum-kitz.at



Kontaktadresse:

Willi Gianmoena · 6370 Kitzbühel · Römerweg 91
E-Mail: info@bauernmuseum-kitz.at · www.bauernmuseum-kitz.at
Tel. 0664 132 11 32 oder 0664 409 21 20



Tirol
Bergrettung
Kitzbüchel



Neuer Fuhrpark für die Bergrettungsortsstelle Kitzbühel

Seit dem Jahr 2009 verfügt die Bergrettung Kitzbühel über ein Geländefahrzeug zum Liegendtransport von Verletzten und kurz darauf wurde der kleine „Fuhrpark“ mit einem ATV (Quad) komplettiert. Sehr schnell war klar, dass ein Bergrettungsbetrieb ohne diese Fahrzeuge nicht mehr vorstellbar ist.

Da die gebraucht erworbenen Fahrzeuge mittlerweile in die Jahre gekommen sind, hat sich die Ortsstelle entschieden, die Einsatzbereitschaft durch deren Austausch in neuwertiges Gerät sicherzustellen. Von der Bergrettung Tirol wird mittlerweile ein einheitlicher Typ eines Einsatzautos angeboten, der vom Land Tirol und der Landesleitung subventioniert

wird. Der nicht unerhebliche Restbetrag für die Anschaffung eines solchen Fahrzeugs wurde von den Gemeinden unseres Einsatzgebietes, Kitzbühel, Aurach und Reith b. K. sowie Kitzbühel Tourismus, zur Gänze übernommen. Durch diese Förderungen war es der Bergrettung Kitzbühel mit der großzügigen Unterstützung von zwei heimischen Gastronomiebetrieben, einigen privaten Sponsoren und dem Einsatz von Eigenmitteln möglich, zeitgleich ein neues Quad anzuschaffen, sodass die Ausstattung der Ortsstelle wieder auf dem neuesten Stand ist. Bei allen öffentlichen und privaten Unterstützern möchten wir uns auf diesem Weg aufrichtig dafür bedanken! Die Einsatzfahrzeuge sind

ein wichtiges Zahnrad im Getriebe eines funktionierenden Bergrettungswesens, dessen Motor sind jedoch die gut ausgebildeten, motivierten und ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Ortsstellen.

Damit die bisher 108-jährige Geschichte der Bergrettung Kitzbühel auch langfristig weitergeführt wird, freuen wir uns über interessierten Nachwuchs, der die mehrjährige Ausbildung vom Anwärter zum Bergretter/zur Bergretterin auf sich nehmen will.

Neben körperlicher Fitness und Teamgeist sind Grundkenntnisse im Alpinismus (z.B. Alpinklettern, Schitouren) die Voraussetzungen, um Bergretter/Berg-

retterin zu werden. Alle interessierten Bergfexe ab 16 Jahren sind eingeladen, mit dem Ortsstellenleiter Florian Haderer ein unverbindliches Informationsgespräch zu vereinbaren.

Abschließend sei allen, die sich gerne in den Bergen aufhalten, noch die Möglichkeit ans Herz gelegt, Förderer der Bergrettung Tirol zu werden. Mit den von Jahresbeitrag € 28 wird nicht nur die Aufrechterhaltung des Bergrettungswesens unterstützt, sondern man erhält eine weltweite Versicherung für die ganze Familie.

Weitere Informationen dazu gibt es bei der Bergrettung Kitzbühel bzw. unter www.bergrettung.tirol.

Kontaktadresse:

Bergrettung Kitzbühel · Ortsstellenleiter Florian Haderer
Vorderstadt 29 · 6370 Kitzbühel
Tel. 0650 6082668 · E-Mail: kitzbuehel@bergrettung-tirol.com



Der Bienenzucht-Zweigverein Aurach, Kitzbühel und Jochberg wurde vor 117 Jahren ins Leben gerufen.

Die Leidenschaft für Bienen und zur Natur ist bis heute im Verein spürbar. Sie bringt Menschen zusammen und lässt innovative Projekte entstehen. Die Mitglieder des Vereins schätzen es besonders, dass es regelmäßig die Möglichkeit gibt, Erfahrungen auszutauschen. Man unterstützt sich gegenseitig und hilft bei Problemen. Neben gemeinsamen Unternehmungen gibt es immer wieder unterschiedliche Aus- und Weiterbildungsangebote.

Eine der wichtigsten Aufgaben des Vereines ist es zu informieren und über den Nutzen der Bienen aufzuklären. Aber auch die Freude an der Natur und am Leben, das Beisammensein sowie die Solidarität untereinander sind Gründe, den Verein zu unterstützen.

Ein Projekt, auf das wir besonders stolz sind, ist der „Paradiesgarten“. „Eintreten erwünscht“ steht an der Tür des Erlebnisgartens am Schwarzsee in Kitzbühel. Dieser Einladung folgen viele Besucher und wir freuen uns immer sehr über die netten Rückmeldungen im Gästebuch.

Die Imkerei und das Wohl der Bienen stehen derzeit häufig im Zentrum des Interesses. Es gibt viele Menschen, die einen Beitrag leisten wollen und sich aus diesem Grund einen Bienenstock in den Garten stellen. Leider wird nicht immer bedacht, dass Bienen professionell versorgt werden müssen und der Umgang mit ihnen Erfahrung braucht. Wer einfach so Bienen in den Garten stellt, hat sicher gute Absichten, nimmt jedoch das Risiko in Kauf, dass Krankheiten übertragen und nicht behandelt werden.

Es kann sein, dass den Bienen mehr Schaden zuge-

fügt wird, als es ihnen hilft.

Sie wollen den Bienen wirklich helfen?

Unterstützen Sie die Imker vor Ort durch den Kauf regionaler Produkte. Werden Sie unterstützendes Mitglied im Imkerverein. Sie können so den Bienen helfen, an Informationsveranstaltungen teilnehmen und bekommen professionelle Auskunft über Imkerei und Bienen. Außerdem werden regelmäßig Aktivitäten rundum die Bienen und für die Familie geboten.

Weitere Infos gibt's bei: siehe Kontaktadresse

Kontaktadresse:

Bascht Pöll · Tel. 0676 39 71 370 · E-Mail: bascht.poell@gmail.com
oder Markus Themel · Tel. 06641 5189066 · E-Mail markus.themel@gmail.com.



spenden für ein Kinderlächeln



„An den Frieden denken heißt, an die Kinder denken.“ Das schrieb Michail Gorbatschow in einem Brief an Astrid Lindgren. Wir vom **Club 41 Kitzbühel** finden, Kinder sind unsere Zukunft und die verdient es, eine faire Chance zu haben.

Das Ziel des Projekts „für ein Kinderlächeln“ ist es, Kindern aus dem Bezirk Kitzbühel eine eben solche Chance zu geben.

Das karitative Projekt richtet sich an Kinder sozial schwacher Familien, die durch die sozialen Raster fallen und es dadurch viel schwerer haben, das Gleiche zu erreichen wie ihr Freundeskreis.

Dabei steht die individuelle und vor allem langfristige Unterstützung der Kinder für

uns an erster Stelle. Durch unser Netzwerk, das sich durch die Mitglieder des Club 41 Kitzbühel ergibt, schaffen wir es, den Kindern eine breitgefächerte Unterstützung anzubieten und ihnen genau das zu geben, was sie brauchen.

Diese Unterstützung erfolgt auf unterschiedliche Weise und orientiert sich ganz an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien. Zum einen unterstützen wir die Kinder mit nötigen Förderunterricht, Musikstunden oder Therapien, die ihnen helfen, sich richtig zu entwickeln und eventuelle schulische oder entwicklungsbezogene Schwierigkeiten zu überwinden. Sachleistungen in Form von Fahrrädern oder die Kostenübernahme des jährlichen Skikurses helfen

den Kindern, sich in einem normalen sozialen Netz zu bewegen und nicht von der Gesellschaft ausgeschlossen zu sein.

Wenn es nötig sein sollte, unterstützen wir auch die Eltern der Kinder, wenn wir dadurch ein **besseres Umfeld für die Kinder schaffen können**.

So konnten wir einer Familie bereits eine neue Wohnung vermitteln, der Tochter mit einem Skipass soziale Integration ermöglichen und durch die pädagogische Hilfestellung ist das Mädchen mittlerweile eine der besten Schülerinnen ihrer Klasse.

Durch kurze Wege kommt jeder Cent der Spendengelder zu 100% bei den Kindern an.

Stärken Sie mit uns gemeinsam die Kinder in unserer direkten Umgebung und geben wir ihnen den Start ins Leben, den Sie verdient haben.

Spenden Sie in Form von Sachleistungen, Dienstleistungen oder spenden Sie Geld.

Zaubern Sie ein Lächeln in das Gesicht eines Kindes.

**Erfahren Sie mehr unter:
www.kinderlaecheln.at**

**Spendenkonto:
IBAN: AT47 2050 5000 0003 1104**



Kontaktadresse:

Präsident: Alexander Grimme · Kramatweg 6 · 6383 Erpfendorf · office@c41.at
Spendenkonto: IBAN: AT47 2050 5000 0003 1104 · BIC: SPKIAT2K



Kitzbühel Curling Club



Der „Spirit of Curling“

Seit über 100 Jahren wird in Kitzbühel Curling gespielt. Da die Stadt die einzige Curlinghalle in Österreich besitzt, befindet sich in unserer Stadt auch der Sitz des Bundesleistungszentrums. Die 1. Kitzbüheler Curling-Herrenmannschaft ist zugleich auch das Österreichische Herren-Nationalteam, der KCC mit 60 Staatsmeistertiteln der erfolgreichste Curlingclub Österreichs. Neben der Herrenmannschaft sind bereits auch die Jugendteams international auf Turnieren unterwegs. Curling ist eine olympische Disziplin, ist Sport, Leistung, Wettkampf. Gefragt sind Koordination, Taktik, Strategie und Nervenstärke. Curling ist aber noch sehr viel mehr...

Curling-Philosophie

Der Curlingsport ist die einzige Sportart der Welt, die ohne Schiedsrichter auskommt. Offene Fragen klä-

ren die Teams direkt am Eis – selbst, und vor allem fair. Der „Spirit of Curling“ ist ein Verhaltenskodex, der noch viele weitere Punkte umfasst. Beispiele dafür: * Ein Curler wünscht zu Beginn den Mitspielern und dem Gegner ein schönes Spiel. * Ein Curler verhält sich immer fair, kameradschaftlich und korrekt. * Ein Curler spielt, um zu gewinnen, nie aber, um seinen Gegner zu erniedrigen. * Ein Curler wird bei einem misslungenen Stein des Gegners weder mit Worten noch mit Gesten Schadenfreude zeigen. * Ein Curler dankt nach dem Spiel jedem Mit- und Gegenspieler mit Händedruck für das Spiel. Der Unterlegene gratuliert dem Sieger. * Ein Curler lädt seinen direkten Gegenspieler zu einem Drink ein, wenn er gesiegt hat. * Ein Curler lässt sich nie mit einem Titel anreden. Alle Standesunterschiede sind auf dem Eis aufgehoben. Wie der Kodex aufzeigt, ist der soziale Gedanke beim Curlingspiel maßgebend.

Ein Team umfasst vier SpielerInnen. Jeder bringt andere Stärken und Charaktereigenschaften mit, die sich am Eis ergänzen. Alt und Jung formen bei internen Wettkämpfen gemeinsam starke Mannschaften, kaum eine andere Sportart kann so generationenübergreifend ausgeübt werden. In der „Curling-Familie“ haben alle ihren Platz.

Geselligkeit ist Trumpf

Das gesellige Miteinander ist beim Curling genauso wichtig wie das Spiel selbst. Wie der Kodex besagt, lädt der Sieger den Verlierer zu einem Getränk ein. Diese Regel wird bis hinauf zur Staatsmeisterschaft praktiziert. Gemeinsam lässt man das Spiel Revue passieren, man diskutiert Spielzüge und tauscht Erfahrungen aus.

Nicht selten kommt es vor, dass Curler aus dem Ausland einfach bei unserem Club „anklopfen“, um mitzuspielen. Der Austausch zwischen den Nationen der

internationalen Curling-Familie ist interessant und bereichernd.

Keine Ausrüstung erforderlich

Wer mag, kann von August bis April jederzeit in den Curlingsport hineinschnuppern. Ob Jung oder Junggeblieben, ob alleine oder in der Gruppe, mit Freunden oder Familie ... Der Club stellt die notwendige Ausrüstung zur Verfügung und ein Betreuer erklärt die Grundzüge des Spiels. Wer vom Curlingfieber gepackt ist, kommt wieder – und benötigt im Prinzip keine eigene Ausrüstung. Meist will man dann aber irgendwann seine eigenen Schuhe haben oder seinen eigenen Besen. Jeder, wie er mag. Curling ist damit eine Sportart, in die jede/r sofort und günstig einsteigen kann.

Einfach anrufen oder eine E-Mail schicken und einen Schnupper-Termin vereinbaren! Wir freuen uns auf euch!



Ob wettkampfmäßig oder nur zum Spaß, Curling ist eine Sportart für Jung und Alt. Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.



Die erfolgreichen Kitzbüheler Teams bei der letzten Österreichischen Meisterschaft in Kitzbühel.

Kontaktadresse:

Kitzbühel Curling Club · Sportfeld 1 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 05356 71 080 · info@curlingclub.at · www.curlingclub.at



Hoch über'n Hahnenkamm



1 x Zell am See und retour!

Fliegen – Ihr Traum wird wahr

HANG & PARAGLIDERS Kitzbühel

Lautlos durch die Lüfte gleiten, völlig losgelöst vom Alltag, den frischen Wind um die Nase, der Sonne nahe. Fliegen löst wie kaum ein anderes Erlebnis ein intensives Glücksgefühl aus. Das Gefühl von Freiheit und Unabhängigkeit in der Luft ist ein alter Traum der Menschheit. Er ist es, der viele Paragleiter und Drachenflieger immer wieder in die Berge zieht. Am Hahnenkamm finden Sie ideale Bedingungen für Start, traumhafte Flüge und eine sichere Landung. Und beim Drachenflieger- und Paragleiterclub Kitzbühel finden Flugwillige offene Türen, um sich über das freie Schweben zu informieren.

Das Risiko ist kalkulierbar
Fliegen? Das ist doch viel zu gefährlich, so häufig die Volksmeinung. Tatsache ist, dass Paragleiten und Drachenfliegen nicht gefährlicher sind als andere Sportarten. Unfälle sind meist zurückzuführen auf mangelnde Selbsteinschätzung, mangelnde Ausbildung oder Fliegen bei schlechtem Flugwetter. Bei entsprechender umsichtiger Ausübung ist Fliegen so sicher wie Mountainbiken. Deshalb ist diese Sportart auch für Jugendliche ab 16 Jahren möglich. Kurse werden in den Flugschulen im Bezirk angeboten.

Der Erholungswert ist enorm
Beim Fliegen schalten Sie ab. Paragleiten und Drachenfliegen verleihen nicht nur dem Körper, sondern auch dem Geist Flügel. Die starken Momente des Glücks in der Luft geben Ihnen Kraft und Energie für den Alltag. Nur wer es selbst einmal probiert hat, weiß, wie sich das anfühlt. Haben Sie jetzt Lust darauf bekommen, einmal selbst über den Hahnenkamm zu schweben? Besuchen Sie uns auch auf unserer facebook-Seite:
Hang & Paragliders Kitzbühel
Neue Mitglieder sind jederzeit WILLKOMMEN!



Kontaktadresse:

Peter Salinger · Schriftführer · 6370 Kitzbühel · Seebichlweg 61b
Tel.: 0676 733 08 78
E-Mail: p.sali@kitz.net



OLDTIMERGRUPPE TLFA 4000

Kitzbühel

Das 9. Feuerwehr-Oldtimer-treffen vom 1. bis 3. Juni war trotz einiger Probleme wieder ein Erfolg und die Teilnehmer waren begeistert von der guten Organisation und der Rundfahrt zum Jakobskreuz nach St. Jakob im Haus im Pillerseetal. Einige Teilnehmer überreichten uns ihre Einladungen zu ihren Veranstaltungen.

Die erste Ausfahrt war in die Bierstadt Murau in der Steiermark zum 134. Landesfeuerwehrtag vom 22. bis

23. Juni 2018. Es waren 68 Oldtimerfahrzeuge bei der Parade dabei, die einzeln vom Platzsprecher vorgestellt wurden!

Eine weitere Einladung kam von der FF Hall in Tirol, Grund war das 150-jährige Bestandsjubiläum der FF Hall in Tirol. Für diese Veranstaltung wurden nur besondere Fahrzeuge der Tiroler Feuerwehrgeschichte in Betracht gezogen, d.h. von der Oldtimergruppe TLFA 4000 Kitzbühel waren der Mercedes Benz 1624 mit

dem Baujahr 1972, der taktischen Bezeichnung TLFA 4000-250 und das erste Nebelhochdrucktänklöschfahrzeug Tirols, der Steyr 580 z mit dem Baujahr 1958 für den Corso durch die Stadt Hall dabei.

Natürlich waren auch andere historische Fahrzeuge dabei und eine Besonderheit waren die neuesten Lösch- und Einsatzfahrzeuge der Feuerwehren Tirols.

Am 18. und 19. August ging die Fahrt nach Schwanen-

stadt, wo wir aufgrund eines Gegenbesuches hinführen. Es wurde das 10-jährige Bestandsfest des Feuerwehrmuseums gefeiert.

Das Museum gibt einen gesamten Überblick über die Geschichte der Brandbekämpfung vom 3. Jahrhundert v. CH. bis in die jetzige Zeit, es ist sehenswert und ein Besuch lohnt sich immer!

Weitere Berichte und Bilder auf der Homepage: traditionsvereine-kitzbuehel.at/oldtimergruppe



Kontaktadresse:

Otto Dander · 6370 Kitzbühel · Kirchberger Straße 45
 E-Mail: o.dander@profund.at · www.traditionsvereine-kitzbuehel.at
 Facebook: Oldtimergruppe TLFA 4000 Kitzbühel



Franziskuschor Kitzbühel



Auringer Weisenbläser

Sonnwendkonzert 2018 des Franziskuschores Kitzbühel

EIN „GUT GESTIMMTES“ KONZERT

Immer dann, wenn die Sonne am höchsten steht, die

Tage am längsten und die Sängerinnen und Sänger gegen Ende des Probenjahres am besten in Form sind (oder zumindest sein sollten), veranstaltet der Franziskuschor sein im Kitzbüheler Kulturleben schon zur Tradition gewordenes Sonnwendkonzert.

Wie im vergangenen Jahr fand das Ereignis auch

2018 im Konzertsaal der Musikschule statt. Neben dem Franziskuschor waren als Gäste die Sängerrunde Schwoich und die Auringer Weisenbläser zu hören.

Unter Leitung von Sepp Bodner führten die Darbietungen des Franziskuschores auf eine buntgemischte Reise durch Zeiten, Kontinente und Musikstile: Renaissanceelieder aus Italien und England, Wiener Operette, Volksmusik aus Österreich, Afrika und Amerika sowie ein Jamaica-Style Folk Song von Harry Belafonte.

Kleingruppen aus dem Chor präsentierten szenisch aufbereitete Schlagervariationen, Peter Kreiner trug einen Sketch nach Eugen Roth vor.

Die Sängerrunde Schwoich mit Chorleiter Franz Egerbacher interpretierte Volks-

musik vom Feinsten in beeindruckender Klangfülle, darunter mehrere Lieder der Innsbrucker Komponisten Josef Pöll und Artur Kanetscheider. Besonders überraschten die Sänger durch ihre kunstvoll bis heiteren Jodel- Einlagen, die ein spezielles Markenzeichen dieser Gruppe sind.

Für instrumentale Abwechslung sorgten die Auringer Weisenbläser, Leitung Toni Krepper, mit Kompositionen des Tobi-Reiser-Preisträgers Peter Moser und des unkonventionellen Zillertaler Volksmusikanten Mathias Rauch.

Ein Abend mit gutgestimmten Sängerinnen, Sängern und Musikanten sowie einem aufmerksamen und festlich gelaunten Publikum.

(Kitzbüheler Anzeiger)



Sängerrunde-Schwoich

Kontaktadresse:

Obmann Rudi Lederer · E-Mail: franziskuschor@gmail.com
Chorleiter Josef Bodner · Facebook: [franziskuschor.kitzbuehel](https://www.facebook.com/franziskuschor.kitzbuehel)



Sensationelle Saison beim FCK

Seit 88 Jahren dreht sich beim FC Eurotours Kitzbühel alles um das runde Leder. Noch nie war eine Saison so erfolgreich wie diese. Die erste Mannschaft erspielte in der Regionalliga West den fünften Rang, mit einem neuen Punkterekord und ist nach Wacker Innsbruck, Wattens und Schwaz die viertbeste Tiroler Fußballmannschaft.

Die zweite Mannschaft konnte im Frühjahr eine tolle Aufholjagd starten und fand sich am Ende auf dem vierten Tabellenplatz wieder. Im Nachwuchsbereich spielten neun Mannschaften des FC Eurotours Kitzbühel in verschiedenen Meisterschaftskassen des Tiroler Fußballverbandes mit und wurden von zehn geprüften Trainern und sechs Co-Trainern betreut.

Es konnten 130 Kinder, von der U7 bis zur U15, im Meis-

terschaftsbetrieb eingesetzt werden. Hervorzuheben sind das Erreichen der Meister-Playoffs der U13- und U15-Mannschaften sowie die beiden Meistertitel im U10- und U11-Bereich. Mit Aaron Swidrak, Michael Ortner, Jakob Brandstätter, Maximilian Hager, Alexander Promebner, Stephan und Nick Promegger hat der FC Kitz einige aktuelle bzw. ehemalige Nachwuchsspieler der LAZ bzw. Akademie Schiene vorzuweisen. Sie sind nur einige Hoffnungsträger, die man aus dem eigenen Nachwuchs in den nächsten Jahren in der ersten Mannschaft sehen will. Ohne Unterstützung durch Sponsoren, die Partner aus der Wirtschaft und die Förderung durch die „öffentliche Hand“ wäre dieses Stück Fußballgeschichte nicht vorstellbar. Nicht zu vergessen sind natürlich die zahlreichen freiwilligen Helfer/-innen, die sich das ganze Jahr für den Verein einsetzen. Danke an alle!

Trainingslager der Nachwuchsmannschaften des FC Eurotours Kitzbühel

Vom 11. bis 15. August nahmen 58 Kinder und Jugendliche am 4. Kitz Ski Trainingslager in Fürstenfeld teil.

Dort wurde mit großem Einsatz und Fleiß eifrig trainiert. Von der U10 bis zur U16 wurden Vergleichsspiele gegen die beiden Bezirkshauptstädte Jennersdorf (Burgenland) und Fürstenfeld (Steiermark) abgehalten. Gegen Jennersdorf, das eine Spielgemeinschaft bestehend aus fünf Orten hatte, konnte man mit 3 Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage das Duell für sich entscheiden. Drei dieser Spiele wurden in St. Martin an der Raab durchgeführt, wo alle Teams anschließend vom austragenden Verein zum Abendessen eingeladen wurden. Dort konnte man neue Freundschaften zwischen den Kindern, Trainern und

Betreuern knüpfen. Mittlerweile kam schon die Anfrage eines Gegenbesuches unserer neuen Freunde aus dem Burgenland im Frühjahr 2019. Im Duell mit unserem Standortverein zogen wir mit 2 Siegen und 3 Niederlagen knapp den Kürzeren. Da diese Spiele gegen Ende des 5-tägigen Camps stattfanden, war den Kindern des FC Eurotours das intensive Programm schon anzumerken.

An den Nachmittagen besuchte man die Freibäder von Fürstenfeld und Jennersdorf, sowie die bekannte Therme Loipersdorf. Am 10-Meter-Turm konnte man sehen, wie mutig sich zahlreiche Kids akrobatisch in die Tiefe stürzten. Die Unterkunft im Jufa beeindruckte alle Teilnehmer mit den tollen Sportstätten, dem guten Essen, den neu renovierten Zimmern sowie dem freundlichen Personal. Das Trainingslager wurde am letzten Tag mit dem Besuch des Spitzenspiels der Regionalliga West Kitzbühel – Dornbirn in der Langau beendet. Ein großer Dank gilt den 15 mitgereisten Trainern und Betreuern, die sich rund um die Uhr um den großen Tross kümmerten. Nicht zu vergessen sind auch die Zusatzsponsoren: Bergbahn Kitzbühel, Sportalm, Alpenhaus und Cum Laude Immobilien. Durch ihre Unterstützung war der Selbstbehalt für die Teilnehmer möglichst niedrig.



Kontaktadresse:

Vize-Präsident Martin Pletzer · 6370 Kitzbühel · Jochberger Straße 120
E-Mail: kontakt@fckitz.at · Telefon Sekretariat: 0664 173 44 19



Die Kinderfreunde

Kitzbüchel®

Kinderfreunde durch das Jahr

Aktiv wie eh und je – die Kinderfreunde Kitzbühel

Das Jahr verfliegt wie im Flug, ganz speziell mit dem bunten und veranstaltungsreichen Programm der Kinderfreunde Kitzbühel. Zu Ostern wurde es bunt in der Innenstadt von Kitzbühel, denn erstmals luden die Kinderfreunde Kitzbühel heuer zur Ostereiersuche im Zuge des Ostermarkts in Kitzbühel. Ca. 80 Kinder folgten der Einladung und so wurde die Stadt kurzerhand zum großen Feld für die Ostereiersuche erklärt. Zur Krönung gab es dann noch Kaffee und selbstgemachten Kuchen, der nach der langen Fastenzeit so richtig geschmeckt hat. Selbstverständlich stand am 1. Mai wieder alles im Zeichen des „Fest für Kinder“, das auch heuer wieder mit einem tollen Programm bei wunderschönem Wetter ca. 270 Kinder zum Sport-

park Kitzbühel gelockt hat. Auch wenn es immer heißt, dass nach dem Fest vor dem Fest ist, ging es gleich am 26. Mai mit der nächsten Veranstaltung weiter. Tief in die Steinzeit eintauchen konnten die Teilnehmer beim Ausflug ins Ötzidorf in Umhausen. Ein Besuch beim Stuibenfall oder im Greifvogelpark haben den Tag schön abgerundet. Auch schon seit vielen Generationen zu Kitzbühel gehört der Flohmarkt der Kinderfreunde Ende Juni, bei dem die Kinder ihr Urlaubstaschengeld aufbessern können. Den Abschluss vor den Sommerferien bildete auch heuer wieder der Ferienbeginn (am Bach), der wetterbedingt kurzfristig in das Alfons Petzold Vereinsheim verlegt wurde. Trotz der Verschiebung kam auch dieses Mal der Spaß nicht zu kurz, denn auch die selbst gestaltete Schatzsuche im Pfarrau hat dann

mindestens genau so viel Spaß gemacht. Am 6. Oktober haben die Kinderfreunde wieder einmal Familie Gasteiger am Henntalhof einen Besuch abgestattet und dort Ponys gestriegelt und geritten. Das Jahr ist aber noch nicht vorbei. Bereits zum 4. Mal startet heuer wieder die „Kidz Buggy Challenge“ am 26. Oktober in der Innenstadt von Kitzbühel. Die Alternative zum „Fest für Kinder“ für alle

Kinder bis 5 Jahre gehört inzwischen zum Jahresplan wie das Fest für Kinder. Zum Jahresabschluss gibt es noch 2 Veranstaltungen: im November das Adventskalenderbasteln und der besinnliche Jahresabschluss am 8. Dezember mit Kekse backen und einer tollen Kutschenfahrt. Weitere Informationen gibt es wie gewohnt auf <http://www.kinderfreunde-kitzbuehel.at>



Flohmarkt für Kinder - ohne Standgebühr. Die Kinder können sich ein kleines Taschengeld mit nicht mehr benötigten Sachen dazuverdienen.



Auf Schatzsuche beim Ferienbeginn am Bach



Zum Geburtstag gab es dieses Jahr einen Luftballon



Jahreshöhepunkt im Kinderfreunde-Kalender ist das alljährliche Fest für Kinder am 1. Mai beim Sportpark in Kitzbühel



Brot backen im Ötzidorf



Kinderbetreuung beim Oldtimertreffen im Juni

Kontaktadresse:

Kinderfreunde Kitzbühel · Obmann: Dominik Bertsch · Einfangweg 23 · 6370 Kitzbühel
Barbara Döttlinger Tel.: 0664 234 39 09 · E-Mail: info@kinderfreunde-kitzbuehel.at
www.kinderfreunde-kitzbuehel.at · Facebook: www.facebook.com/KinderfreundeKitzbuehel



Verein Kitzbühel Aktiv auf Tournee - Einige der ausstellenden Künstler/innen bei der sehr erfolgreichen Ausstellung im Kultur Quartier Kufstein

**Sabina Überall als Präsidentin zurückgetreten !
Manfred Folie neuer Präsident vom Verein !**

verein kitzbühelaktiv

**Verein Kitzbühel Aktiv auf Tournee !!
Ausstellungen in diversen Bezirken !**

**Manfred Folie – neuer
Präsident mit starken Team**

Die Kitzbühelerin Sabina Überall übernahm 2015 den Vorsitz des Vereins, nachdem Gründer und Langzeit-Obmann Klaus Wendling nach über 10.000 (!) Tage ohne Unterbrechung an der Spitze des Vereins nicht mehr für diese Funktion kandidierte. Zur Überraschung aller trat Sabina Überall vor einigen Monaten aus zeitlichen Gründen von diesem Amt zurück. Nach kurzer Diskussion schlug Sabina Überall für dieses Amt Manfred Folie vor, der dem Verein einiges zu verdanken hat (... seine eigenen Worte!). Alle anwesenden Vorstandsmitglieder stimmten für Manfred Folie, er selbst enthielt sich der Stimme. Manfred Folie nahm die Wahl zum Präsidenten an und bedankte sich für das Vertrauen. Mit ihm im Vorstand sitzen die Oberdorferin Maria-Luise Schön, die Kitzbühelerin Doris Past und die Walchseerin Cäcilia Schlapper.

**Jubiläumsgarten – Danke an
die Stadt Kitzbühel**

Unser Verein wurde im Frühjahr 1988 gegründet, ist somit der älteste Künstlerverein im Bezirk Kitzbühel und feierte in diesem Jahr mit mehreren Veranstaltungen dieses 30-Jahr-Jubiläum. Die Gründer des Vereins waren die Kitzbüheler Manuela Gandler, Wolfgang Obermüller und Klaus Wendling. Mit über 100 Mitgliedern ist er nicht gerade ein kleiner Verein und wird seinem Namen "Verein Kitzbühel Aktiv" voll gerecht, nicht nur auf Grund der vielen Veranstaltungen, die Jahr für Jahr organisiert werden. Ebenfalls 30 Jahre wurde in diesem Jahr der Verein Kleinkunst Kitzbühel. Zu Ehren der

beiden Vereine wurde der Jubiläumsgarten diesen beiden Vereinen gewidmet. Ein DANKE dafür der Stadt Kitzbühel und dem Stadtgärtner Ägidius „Gidi“ Mettler mit seinem gesamten Team. Das Foto sehen Sie auf der Titelseite dieser Ausgabe.

Kultur in der Griesbachklamm

Nach der großen Jubiläums-Ausstellung „30 Jahre Verein Kitzbühel Aktiv“, welche im Frühjahr im Foyer und im Saal der Landesmusikschule Kitzbühel mit u. a. einem großen Festakt und viel Rahmenprogramm veranstaltet wurde, ging es sofort wieder sehr aktiv weiter. Der Verein ging wie fast jedes Jahr auch in diesem Jahr auf Tournee und nahm sehr erfolgreich mit vielen Künstlern an der Veranstaltung „Kultur in der Klamm“ in der Griesbachklamm in Erpfendorf teil. Künstler, Bildhauer, Dichter und Musikanten präsentierten ihre Werke entlang des Weges durch die Griesbachklamm bis hinauf ins Almgebiet. An insgesamt drei Samstagen, das Wetter spielte immer mit, begeisterten die unterschiedlichsten Künstler die vorbeiziehenden Wanderer.

**Vernissage und Ausstellung
im Kultur Quartier Kufstein**

Präsident Manfred Folie im Interview: „Unsere Vernissage und Ausstellung im

Kultur Quartier Kufstein war ein großartiger Erfolg für unseren Verein. An die 100 Besucher kamen zur Vernissage, welche von Labg. Barbara Schwaighofer eröffnet wurde. Als neuer Präsident des Vereins möchte ich mich bei allen bedanken, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben. Bei den beiden Gründungsmitgliedern, Wolfgang Obermüller und unserem Ehrenpräsidenten Klaus Wendling, bei Projektleiterin Cäcilia Schlapper, meinen Vorstandsmitgliedern Maria-Luise Schön und Doris Past, Karin Pfeifer vom Kultur Quartier Kufstein, der Stadt Kufstein, sowie bei allen, die beim Auf- und Abbau mitgeholfen haben. 20 Künstler unseres Vereins, u. a. auch Objektkünstler und Mundartdichter, u. a. aus Kitzbühel, St. Johann, Going, Brixen, Erpfendorf, Hochfilzen, Going, Kirchberg, Walchsee, Lienz, Leogang und München, präsentierten ihre neuesten Werke.

**Sommerfest in Erpfendorf –
Danke Gerda & Manfred Folie**

Das jährliche Sommerfest vom Verein hat schon Tradition und warum auch immer gibt es bei diesem Gartenfest, jeweils am 1. Dienstag im August, seit Jahren immer schönes Wetter. Diesmal fand das Fest im Garten bei Gerda und Manfred Folie in Erpfendorf statt. Schon im Vorfeld mussten sich die Mitglieder/innen und Freunde des Vereins zum Fest anmelden und schlussendlich war es wie schon in den vergangenen Jahren ein sehr geselliges Gartenfest.



Der Vorstand bei der Ausstellung in Kufstein – Cäcilia Schlapper, Maria-Luise Schön, Manfred Folie und Doris Past



Einige Teilnehmer vom Sommerfest, wie immer gute Stimmung, wie immer gut besucht



Die Vereinsgründer bei der Eröffnung in Kufstein, Wolfgang Obermüller und Ehrenpräsident Klaus Wendling



„Kultur in der Klamm“, u. a. Kunst von unseren Mitgliedern begeisterte die Wanderer

**Ehrenmitglied Ingeborg Hala
Ende September verstorben**



Für ihre großartige Tätigkeit zum Wohle des Vereins Kitzbühel Aktiv und ihren vorbildlichen Einsatz für die Künstler/innen wurde Ingeborg Hala im März 2009 zum Ehrenmitglied ernannt. Wir bedanken uns für Deine jahrelange Treue zu unserem Verein. Danke Inge!

Weitere Projekte + Termine:

Billa-Corso-Künstler-Fenster

Monatliche Ausstellung Kitzbüheler Künstler in der Kitzbüheler Fußgängerzone

Kitzbüheler KUNSTTREFF

Für Jedermann/-frau immer am 1. Dienstag im Monat im Hotel Rasmushof - Beginn 19 Uhr **im Oktober 2018:**

Bild-Präsentation der Künstlerin Birgit Hofer im „Billa-Corso-Künstler-Fenster“, Innenstadt, Fußgängerzone

im November 2018:

Bild-Präsentation der Künstlerin Maria Behler im „Billa-Corso-Künstler-Fenster“, Innenstadt, Fußgängerzone

Dienstag, 6. November 2018:

329. Kitzbüheler KUNSTTREFF im Hotel Rasmushof mit u. a. dem Vortrag von Andrea Schnederle-Wagner zum Thema „Jugendstil“ und einer Bildpräsentation der Künstlerin Maria Behler - Beginn: 19 Uhr

Freitag, 30. November 2018:

Eröffnung der Ausstellung der Künstlerin Birgit Hofer in der Raiffeisenbank Kitzbühel, Vorderstadt, Beginn: 13:30 Uhr

im Dezember 2018:

Bild-Präsentation vom Künstler Reinhard Walder im „Billa-Corso-Künstler-Fenster“, Innenstadt, Fußgängerzone

Kontaktadresse:

Präsident Manfred Folie · Kramatweg 1 · 6363 Erpfendorf
Tel.: 0676 49 246 90 · info@kitzaktiv.at · www.kitzaktiv.at · www.kulturwerk.at



Kunst- und Kulturverein

Der Kitzbüheler Kunst- und Kulturverein besteht bereits seit 15 Jahren und sieht seine Funktion darin, Gleichgesinnte zusammenzuführen, egal ob sie aktiv oder passiv am Vereinsleben teilnehmen.

Als Förderverein für Kunst- und Kultur gibt er auch jungen talentierten Künstlern

die Möglichkeit, sich einem regionalen und internationalen Publikum vorzustellen. Er bemüht sich seit Jahren intensiv um einen Künstleraustausch und sucht weltweit Präsentationsmöglichkeiten für seine Mitglieder in Galerien und Kunstmes- sen.

Um Vereinsmitgliedern die Teilnahme an internationalen Kunstevents zu ermöglichen, wurde 2004 die Galerie Kitz Art in Kitzbühel als enger Kooperationspartner und Stützpunkt des Kulturvereines unter dem Vorsitz von Rudolph Pigneter gegründet.

Die monatlich wechselnden Ausstellungen in der Galerie stellen nicht nur Werke unterschiedlichster Stilrichtungen zusammen, sondern

stiften zugleich auch neue Verbindungen zwischen Sammlern, Kunstinteressierten und Besuchern.

Seit der Gründung im Jahr 2013 hat sich der Verein mit seiner Galerie zu einer bedeutenden Drehscheibe für zeitgenössische Kunst entwickelt und ist mit derzeit ca. 200 Mitgliedern einer der aktivsten Kunstvereine in Tirol.

Mit der Präsentation von arrivierten und aufstrebenden Künstlern ist es dem Kulturverein in den vergangenen Jahren gelungen, eine lebendige Plattform für regionale und internationale Künstler zu etablieren. Neben den hausinternen Aktivitäten werden für Mitglieder auch Ausstellungen in Cooperation mit Galerien

und Beteiligungen an renommierten Kunstmes- sen durchgeführt.

Auswahl einiger internationalen Ausstellungen und Kunstmes- sen: New York - Art Space Galerie, London - A&D Galerie, Barcelona - Art Nou Mil Lenni Galerie, Paris - Carrousel du Louvre Kunstmesse, Wien - Galerie Merikon Palais Esterhazy, Art Innsbruck, Artfair Zürich, ADAF Amsterdam usw.

Seit sechs Jahren schreibt der Verein mit dem Kitz Award auch einen jährlichen internationalen hochdotierten Kunstpreis aus. Dieser Kunstpreis wendet sich an alle Kreativen, die ihre künstlerischen Arbeiten einer Expertenjury vorlegen und dann von dieser bewertet werden wollen.



Kontaktadresse:

Kitz Art Kunst- und Kulturverein · Im Gries 21 · 6370 Kitzbühel
www.kitzart.at · info@kitzart.at



Kitzbüheler Yamagatschin



Der Verein „Kitzbüheler Yamagatschin“ (Verein der Schwesterstädte Yamagata -Kitzbühel) wurde am 3. Oktober 1977 mit dem Sitz in Kitzbühel gegründet. Zweck des Vereins sind vor allem die Pflege der Partnerschaft mit der Stadt Yamagata, aber auch die Pflege kultureller Beziehungen mit anderen japanischen Schwesterstädten Österreichs (derzeit 29). Gründungsmitglieder waren alle jene Personen, welche im Frühjahr 1976 die Besuchsfahrt nach Yamagata mitgemacht hatten.

Um die Mitgliedschaft konnten sich weiters Personen bewerben, welche von Gründungsmitgliedern eingeführt wurden.

Der erste Vereinsvorstand setzte sich zusammen aus: Obmann Gerhard Resch, Obmann-Stellvertreter Maria Mamoser, Schriftführer Wolfgang Peschl, Kassier Martin Wörgötter und weitere 7 Vorstandsmitgliedern. In derselben Sitzung bei einem Stand von 48 Mitgliedern wurde Bgm. LA Hans Brettauer („Hansl-san“) einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Der erste Mitgliedsbeitrag wurde mit 250 Schilling festgesetzt.

Zur Erreichung des Vereinszwecks wurden in den folgenden Jahren viele ge-

sellige Zusammenkünfte, Veranstaltungen und Vorträge organisiert und die finanziellen Mittel dazu durch Mitgliedsbeiträge, Spenden bzw. Subventionen aufgebracht.

Der Verein war bei allen Jubiläumsfeiern der Verschwisterung Yamagata – Kitzbühel, aber auch bei Besuchen von Delegationen aus Yamagata in Kitzbühel tatkräftig und organisatorisch präsent.

Bei der Generalversammlung (dzt. 28 Mitglieder) am 21. März 2014 wurde ein neuer Vorstand gewählt: Obmann Mag. Dr. Edgar Ganster, Obmann-Stellvertreter Annemarie Zwicknagl, Schriftführer Nicoletta Plumm, Kassier Hanspeter Jöchl und 3 Beiräte. Im Oktober desselben Jahres hat sich der neue Vereinsvorstand erstmals bei den Vorbereitungen und beim Besuch der Delegation aus Yamagata mit Mayor Akio Ishikawa an der Seite der Stadtgemeinde Kitzbühel eingebracht. Im Zuge dessen wurde auf Vorschlag des Vorstandes von der Stadtgemeinde der „Yamagata-Garten“ bei der Aquarena errichtet, in dem auch die 10 Kirschbäume als Gastgeschenk der Stadt Yamagata angepflanzt wurden.

Der Höhepunkt des Vereinsjahres 2015 war am 30. Mai die Gruppenreise zum alljährlich stattfindenden „Japan-Tag“ in Düsseldorf, wo sich die größte japanische Kommune in Europa befindet und alle Arten japanischer Kultur, Kunst, Lebensart etc. geboten werden. Dessen abschließender Höhepunkt ist jeweils das japanische Feuerwerk mit eigener Themenvorgabe am Rheinufer.

Den größten Eindruck im Vereinsjahr 2016 hinterließ ab 15. Juli für 2 Wochen die zum ersten Mal in Österreich gezeigte Ausstellung „Die Harmonie Japanischer Quilts“ im Rathaussaal mit einem Workshop für Interessierte am Vortag der Eröffnung. Diese in Japan traditionelle Handwerkskunst auf großflächigen textilen Wandbildern ließ alle Besucher staunen. Ein extra mit Kitzbühels Stadtwappen

angefertigter Quilt wurde von den anwesenden japanischen Künstlerinnen der Stadtgemeinde übergeben und ist im Stiegenhaus des Rathauses zu besichtigen. Dieser Ausstellung folgte im Jahr 2017 ab dem 20. Juli im Rathaussaal die Fotoausstellung „Flowers and Zen“, welche ebenfalls so zum ersten Mal in Österreich gezeigt wurde. Die auf der Izu-Halbinsel („Halbinsel der Blumen“ genannt) lebende Makiko Akitsu ist freiberufliche Fotografin und akademische Meisterin in Farbkoordination in Japan und war bei der Eröffnung selbst anwesend.

Eine Gruppenreise in den Bonsai-Garten in Seeboden/Kärnten am 7. Juli dieses Jahres mit überraschenden Einblicken in diese Pflanzenwelt ist neben allen anderen begleitenden Aktivitäten besonders erwähnenswert.



Kontaktadresse:

Mag. Dr. Edgar Ganster · Hahnenkammstraße 7d · 6370 Kitzbühel

Aufruf!

Verehrte Leserin, verehrter Leser,

falls Sie in einem der zirka 200 eingetragenen Vereine, Verbände oder Clubs in Kitzbühel, als Vorsitzende(r), Obmann und -frau, Präsident(in), u. dgl. tätig sind, bietet die Vereinszeitung eine ausgezeichnete Möglichkeit, Ihre Gemeinschaft bei der Bevölkerung zu präsentieren. Egal, ob Sie von einem Ausflug, Auftritt, einer Ehrung bzw. Auszeichnung, Veranstaltung oder über die Jahreshauptversammlung berichten wollen, schicken Sie Ihre Texte (in Word, max. 1 A4 Seite!) mit Angabe Ihrer Kontaktdaten und eine paar Fotos in Originalauflösung bitte an l.moser@drei.at. Die Vereinszeitung erscheint 2 x jährlich (Frühjahr und Herbst), ergeht an alle Haushalte in Kitzbühel, und die Einschaltung ist völlig kostenfrei!

Impressum:

„Vereinszeitung“, *Mitteilungsblatt der Vereine in Kitzbühel; Herausgeber, Medieninhaber, Vereine der Stadt Kitzbühel und als Verantwortlicher Leo Moser, Lindnerfeld 1/10, 6370 Kitzbühel, Tel. 0676 83621212; Anschrift für alle: 6370 Kitzbühel · Für den Inhalt verantwortlich: Die Obmänner und Obfrauen der einzelnen Vereine · © Gams-Logo-Design: Alfons Walde 1933 / VBK Wien Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel; Verlags- und Herstellungsort: Kitzbühel; erscheint zweimal jährlich.*



Ein turbulentes Jahr für die Künstler Gilde Kitzbühel

Unter großer Beteiligung der Mitglieder, Familien und zahlreicher Freunde wurde im April das traditionelle Stiftungsfest im Rasmushof begangen. Dies ist nicht nur die Gelegenheit für einen regen Gedankenaustausch und ein mehrgängiges Menü, sondern auch die Möglichkeit, auf die Aktivitäten des abgelaufenen Gildenjahres zurückzublicken. Oberdekan Kurt Pfeiffer präsentierte die umfangreichen Unternehmungen und so manche Anekdote. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde bereits das Konzept des Kitzbüheler Kunst-Sommers 2018 vorgestellt.

Anfang Juni wurden die Bilder des Farbmeditationsweges am Schwarzsee neu gestaltet. So konnten Einheimische und Gäste im Sommer die neuen Werke bei einem Rundgang besichtigen. Das Interesse am Farbmeditationsweg ist seit Jahren ungebrochen. Im Juni wurde die, inzwischen schon heiß erwartete, Gildenfahrt nach Meran durchgeführt. An diesem Wochenende fand dort das große Straßenfest der Künstler statt. In der ganzen Stadt konnte man den Vorführungen der Straßenkünstler zusehen. Es wurde, dank des schönen Wetters, ein herrlicher, geselliger Ausflug. Unser Reiseleiter Manfred Jöchel hatte auf der Rückreise eine Überraschung



Eröffnung Stiftungsfest

parat: Der Besuch der alten Bauernhäuser in Obertilliach war ein sehenswerter Zwischenstopp. Als „Pre-Opening“ vor der Eröffnung des Kitzbüheler Kunst-Sommers wurde heuer wieder die Jahresausstellung der Kinder-Kunstschule im großen Saal des Altenwohnheims vorgestellt. Mehr als 60 Werke der kleinen Künstler/-innen erfreuten die zahlreichen Besucher. Die Zertifikatsverleihung an die kleinen Teilnehmer/-innen nahm Bürgermeister Dr. Klaus Winkler vor. Nach monatelangen Vorbereitungen war es so weit: Am 22. Juni wurde im Rathausaal der „Kitzbüheler Kunst-Sommer 2018“ offiziell durch Gemeinderat Ludwig Schlechter (in Vertretung des Herrn Bürgermeisters) eröffnet. Zeitgleich wurde die Eröffnungsausstellung „Drei Länder – 3 Tage“ im Rathausaal präsentiert. Künstler/-innen aus Deutschland, Italien/Südtirol und Österreich zeigten 3 Tage lang ihre Werke. Durch die gute Zusammenarbeit mit den Kunstvereinen „Inn-Salzach“ aus Waldkraiburg, „Vision – Art – Union“ aus Sterzing und „Mia – san – mera“ aus Salzburg, konnte eine neue Art von internationaler Ausstellung realisiert werden, die großes Interesse beim Publikum hervorrief!



Open - Air 2018

Zeitgleich wurden die weiteren Ausstellungen in der Arbeiterkammer, im Altenwohnheim, im Alpenhaus, im Legenden-Cafe, im Schaufenster der Malschule (Kolpinghaus), in der Raiffeisenbank und in der Aquarena eröffnet. Die Ausstellung in der Aquarena fand heuer, dank der Unterstützung der Bergbahn, zum ersten Mal statt. Aufgrund der großen Akzeptanz wird es hier künftig zu einer weiteren engen Zusammenarbeit kommen. Alle Ausstellungen konnten auf der Homepage der Gilde während des Sommers topaktuell mitverfolgt werden, wodurch die internationalen Künstler/-innen über den aktuellen Ausstellungsort ihrer Bilder laufend informiert waren!

Im Jahr 2018 nahmen wieder mehr als 100 Künstler/-innen aus Österreich, Deutschland, Italien, Tschechien, Slowakei und der Schweiz an den Ausstel-

lungen teil. Aufgrund der aufwendigen Logistik (die Bilder wurden mehrmals im Sommer getauscht) musste heuer die Zahl der Teilnehmer wieder begrenzt werden. Da die Teilnahme an den Ausstellungen für die Künstler/-innen dieses Jahr wieder kostenlos war, wird die Warteliste inzwischen immer länger.

Durch das fantastische Sommerwetter konnten dieses Jahr ebenso an mehreren Terminen „Open-Air-Ausstellungen“ in der Innenstadt gezeigt werden. Diese Ausstellungen wurden vom Publikum gut angenommen.

Im August erreichte die Gilde eine erfreuliche Anfrage aus Sterzing: Auf Grund des großen Erfolges ersuchte man um eine Verlängerung der dort laufenden Ausstellung der Künstler Gilde bis Ende September! Diesem Wunsch ist man natürlich gerne nachgekommen.



Ausflug nach Meran

Kontaktadresse:

Oberdekan Ing. Kurt Pfeiffer · 6370 Kitzbühel · Jochberger Straße 103 b
Tel.: 0664 427 47 47 · E-Mail: gildenbuero@kuenstlergilde-kitzbuehel.at
www.kuenstlergilde-kitzbuehel.at



Jungbauernschaft Landjugend Kitzbühel

Wir sind die Jungbauernschaft/Landjugend Kitzbühel und stellen uns gerne vor. Wir sind Teil der größten Jugendorganisation Tirols und nehmen als Ortsgruppe aktiv am Leben der Stadtgemeinde Kitzbühel teil. Unser Verein basiert auf 7 Schwerpunkten: Religion & Kultur, Gesellschaft & Familie, Umwelt & Lebensraum, Bildung & Beruf, Landwirtschaft, Soziales und Gemeinschaftspflege, welche wir in unser Vereinsjahr bestmöglich einbinden können. Nach der letztjährigen Neuwahl im September stehen wir unter der Leitung unseres Obmanns Stefan Filzer (Waldhof) und unserer Ortsleiterin Lisa Bachler (Lindenhof), welche uns gekonnt durch alljährliche Tätigkeiten und Veranstaltungen führen. Begonnen hat unser Jahr beim Erntedankfest, wo wir den Einzug zur Stadtpfarrkirche mit der wunderschönen, selbstgebundenen Erntekrone anführen durften, die Messe mitgestalteten

und im Anschluss bei der Agape halfen, gemeinsam mit der Kitzbüheler Bauernschaft. Traditionell im November fand in der Martinnacht das „Oimarafohn“ statt. Hierbei gingen unsere Männer mit Kuhglocken von Haus zu Haus und läuteten die „schlechten Geister“ vor dem Winter aus. In der Adventszeit halfen wir in der Stadtpfarrkirche, die Christbäume zu schmücken und den Baldachin aufzuhängen. Im Februar 2018 durften wir das Altersheim Kitzbühel beim „Fleischkasfest“ unterstützen und verbrachten einen geselligen Tag mit den Bewohnern, denen wir als kleines Geschenk selbstgemachte Handcremen mitbrachten. Da in jeder Gesellschaft auch Feste gefeiert werden, starteten wir die Festsaison in Kitzbühel am 21. April 2018 mit dem „Jabberwalkyfest“. Am Beginn des Abends brachte die Band „Grounded Sky“ kräftig Stimmung ins Zelt, bis anschließend die Kitzbüheler Rockband „Jabber-

walky“ ordentlich einheizte. Eine Woche danach, am 30. April 2018, fand das traditionelle Maibaumfest statt. Nachdem der Maibaum, gespendet vom Lackenhof, aufgestellt wurde, stand einem erfolgreichen Festbetrieb nichts mehr im Wege. Anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend gestalteten wir unser Jubiläumsjahr besonders. Am 22. Juni 2018 brachten wir auf der Hausbergkante die Berge zum Leuchten und steckten mit Fackeln das Landeslogo der TJB/LJ, die Zahl 70 und die Kitzbüheler Gams, die wir nach der Dämmerung entzündeten. Ein stolzer Moment für uns, worauf wir am 23. Juni 2018 einen gemeinsamen Nachmittag unter dem Motto „Da sind Spuren“ mit Obleuten der letzten 70 Jahre im Bauernhausmuseum Hinterobernau verbrachten, um alte Erinnerungen zu sammeln und die heutige Landjugend vorzustellen. Um in Tirol auf regionale Produkte aufmerksam zu machen, nahmen wir beim Landesprojekt „Wie regional ist dein Kühlregal?“ teil und stellten Anfang August einen Kühlschranks gegenüber des Ecking Cafés auf, welchen wir mit Erzeug-

nissen der Landwirtschaft befüllten und schmückten. Ein besonderes Highlight unseres Jubiläumsjahres am 9. September 2018 war die Almmesse am Hahnenkamm bei der Bernhardskapelle. Erstmals durften wir die Messe mitgestalten und bereiteten im Anschluss eine Agape. Bei der Messe wurden selbstgebaute Sitzbänke von Herrn Prodingergesegnet, welche wir an unserem Lieblingsplatz der Hausbergkante platzierten und sie dort für jedermann eine Sitzgelegenheit bieten. Natürlich wird bei uns die Gemeinschaftspflege sehr groß geschrieben, deshalb machten wir einen zweitägigen Ausflug nach Südtirol. Im Rahmen unseres Ausfluges besichtigten wir einen Hof, welcher Wein und Schnaps erzeugt, natürlich wurden die Erzeugnisse auch verkostet. Anschließend besuchten wir gemeinsam das Törggelfest in Klausen, worauf am Sonntag auf dem Heimweg der Spaß beim Mountaincartfahren in Brixen im Vordergrund stand. Wir blicken auf ein tolles und ereignisreiches Jahr zurück und hoffen, dass wir euch einen interessanten Einblick in unser Vereinsleben geben konnten.



Fackelstecken

© Michael Werlberger



Landjugend-Bank



Gemeinschaftsfoto



Wie regional ist dein Kühlregal?

Kontaktadresse:

Stefan Filzer · Waldhofweg 18 · 6370 Kitzbühel



LEHRERCHOR DES BEZIRKES KITZBÜHEL



In der Pfarrkirche Söll präsentierte sich der Bezirkslehrerchor Kitzbühel in alter Frische nach der Sommerpause.

Der Bezirkslehrerchor Kitzbühel stellte seine sängerischen Aktivitäten im Jahre 2018 unter das Motto: „Hinaus in den Bezirk“. So wurde gemeinsam mit der Chorgemeinschaft St. Ulrich unter der Leitung von Ilse Krimbacher am 5. Mai 2018 ein Marienlobsingen in der Pfarrkirche St. Ulrich veranstaltet. Der Gedankenaustausch mit anderen Chören im Bezirk stand im Vordergrund beim fröhlichen Beisammensein nach dem

Konzert bei einer zünftigen Jause. In lieber Erinnerung müssen wir unser langjähriges Chormitglied Brigitte Gräßle behalten, die uns am 6.7.2018 verlassen hat. Sie unterstützte den Chor über 30 Jahre lang. Ihre fröhliche, unbeschwerter Art sowie jede Probe und jeden Auftritt mit vollem Einsatz zu singen, wird uns ein Vorbild bleiben. Das neue Sängerjahr nach der Sommerpause startete bereits am 16. September

mit einem Kirchenkonzert im Ausklang der „Sommer-sonntage 2018“ zusammen mit dem Kirchenchor Söll, dem Trio Stimmfest und mit Kevin Grafton an der Orgel in der Pfarrkirche Söll. Mag. Werner Reidinger und unsere Chorleiterin Andrea Mitterer vereinten die beiden Chöre zu einem massiven Klangerlebnis alter und neuer Kirchenmusik. Ein wahrer Ohrenschauspiel für die zahlreichen Konzertbesucher. Das Bezirkskonzert der

Chöre findet heuer am 16.11.2018 in der Mehrzweckhalle in Kirchberg statt. Der Bezirkslehrerchor wird wieder einmal mit weltlicher Literatur aufwarten. Der Bezirkslehrerchor würde sich über Sängerzuwachs sehr freuen. Geprobt wird jeden zweiten Dienstag in der HAK Kitzbühel. Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Förderern des Bezirkslehrerchores recht herzlich für die langjährige Unterstützung bedanken.



Feierstunde beim Lehrerchor: Obfrau A. Unterrainer und W. Feldner gratulieren der Jubilarin Barbara Kogler zu ihrem 80er.



Marienlob in der Pfarrkirche St. Ulrich a. P.: Untermalt mit Texten wurde mit Marienliedern der Mutter Gottes gedacht.

Kontaktadresse:

Obfrau Anna-Maria Unterrainer · 6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 176 95 56



Tiroler Weinritterschaft Europaregion Tirol



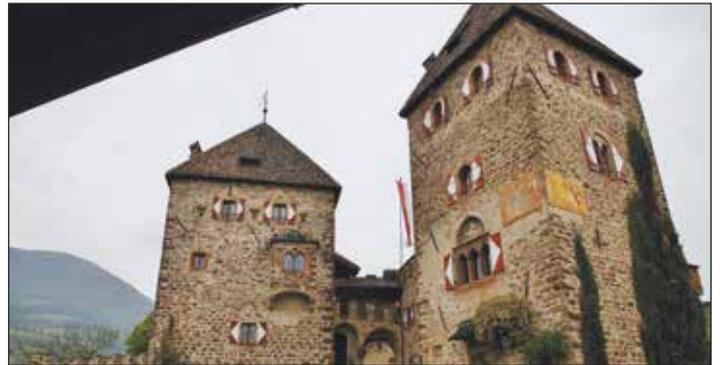
Die Gründung erfolgte am 21. März 2001

Vom 16. bis 18. März fanden die Besinnungstage im Benediktinerstift Marienberg statt.

Am 24. Mai durften wir bei Weinritter Alois Schmidinger einen gemütlichen Abend bei sich zu Hause verbringen. Neben einer kulinarischen Stärkung hat Alois gezeigt, was sein Weinkeller bietet.



Am 5. Mai fand sodann das alljährliche Stiftungsfest der Präfektur Südtirol unter großer Beteiligung auf der Wehrburg in Prissian statt.



Der diesjährige Ordensconvent wurde am 6. Juni im Ritterchaftskeller in Kitzbühel abgehalten, wobei der Senat in seiner Funktion bestätigt wurde.



Zum Jour fix am 5. Juli wurden wir von unserem ritterl. Eidgenossen Wolfgang Loock in sein Q-Hotel geladen und ausgezeichnet bewirtet. Die Weine wurden von der Sektkellerei Schlumberger präsentiert und wir durften einen sehr gemütlichen Abend im hoteleigenen Weinkeller verbringen.



Am 9. September hat sich unser ritterl. Eidgenosse Peter Jammerneegg mit einem großzügigen Gelage, wegen Übersiedelung in die Steiermark, verabschiedet. Wir wünschen ihm alles erdenklich Gute für seine Zukunft.



Kontaktadresse: Senatsvorsitzender Bmstr. Johann Oberleitner · Mühlau 2 · 6383 Erpfendorf · Tel. 0664 3579099
Weinrat Mag. jur. Christopher Innerkofler · Aschbachweg 20
6370 Kitzbühel · Tel. 0676 9390561

Museum Kitzbühel Förderverein



Der 2001 gegründete Verein unter der Ägide seiner Präsidentin Signe Reisch unterstützt das städtische Museum Kitzbühel, fördert die Geschichte und Kultur der Stadt und ihrer Region und macht mit zahlreichen Veranstaltungen auf die kulturelle Vielfalt und Tradition Kitzbühels aufmerksam.

Zahlreiche Aktivitäten: Almwanderung, Ausflüge, Vorträge ...

Der Museum Kitzbühel Förderverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, über Geschichte, Kultur und Natur der Region Kitzbühel und die mit ihr in Zusammenhang stehenden Themen zu informieren. 2018 führte die inzwischen dritte Almwanderung des Vereins zu Brunalmen und von dort über die Streiteggalm zur Ehrenbachhöhe. Zwei Ausflüge ins Untersulzbachtal und ins bayerische Alpenvorland in-

formierten im Juni und September über das historische Kupferbergwerk Hochfeld und die letzte Eiszeit.

Im Herbst 2018 befassten sich Vorträge mit der legendären Tiroler Landesfürstin Margarethe Maultasch und mit der „Wasserkunst“ des Bergbaus Rerobichl.

Im Spätherbst 18 und im Jänner 19 stehen folgende weitere Veranstaltungen an: Fr., 16.11., 19 Uhr Museum Kitzbühel:

Unter dem Titel „Vom Wildbeuter in der Kältesteppe zum Waldjäger“ berichtet Werner Hengl in einem Vortrag darüber, wie es dem steinzeitlichen Menschen gelang, mit den Wetterkapriolen am Ende der Eiszeit fertig zu werden.

Sa., 12.1.2019 im Museum Kitzbühel:

Gedenkveranstaltung anlässlich Kaiser Maximilians 500. Todestag

Erste Bauetappe für den Museumslift

Seine zweite wesentlichen Aufgabe, die Unterstützung des Museums Kitzbühel, verfolgt der Verein mit der Finanzierung von Teilen Museumsinfrastruktur. Bei dem mit großer Hartnäckigkeit verfolgten Projekt eines Lifteinbaus wurde im Frühjahr 2018 ein wesentlicher Erfolg erzielt. Ende Juni konnte der erste Bauabschnitt bestehend aus dem Liftschacht und dem dazugehörigen Stiegenhaus samt den Durchbrüchen vom Haus Hinterstadt 34, in dem sich der Lift befindet, zum Museum im Haus Hinterstadt 32 abgeschlossen werden. Im Frühjahr 2019 soll nun der Lifteinbau erfolgen.

Dank an Mitglieder und Förderer

Die zahlreichen Aktivitäten und Projekte konnten nur

mit der Unterstützung der zahlreichen Mitglieder sowie Gönner und Förderer verwirklicht werden. Ihnen allen gilt der Dank und alle Beteiligten dürfen stolz darauf sein, gemeinsam viel erreicht zu haben.



Kontaktadresse: Präsidentin Signe Reisch · Hermann-Reisch-Weg 15 · 6370 Kitzbühel
Tel.: 05356 65252 · E-Mail: foerderverein@museum-kitzbuehel.at



pensionisten verband ÖSTERREICHS

Ortsgruppe Kitzbühel

Vorsitz: Ernst Stolz, Schattberg-Siedlung 6/1, 6370 Kitzbühel
ZVR 5934438313

Ein Blick zurück:

Am **5.3.18** wurde mit 84 Anwesenden die **Jahreshauptversammlung** im Hotel Tiefenbrunner durchgeführt. Bei dieser Gelegenheit konnten auch 30 Personen wegen langer Mitgliedschaft geehrt werden.

Am **18.5.18** fand die **Muttertagsfeier**, ebenfalls im Hotel Tiefenbrunner, statt, dabei waren 74 Mütter und auch einige Väter. Es wurden wieder 40 Blumenstö-

cke an die Mütter verlost. Am **11.7.18** stand das traditionelle **Grillfest** in Aschau beim Café Hochland auf dem Programm. Trotz Regen waren 70 wetterfeste Mitglieder dabei und verbrachten gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag mit Gegrilltem und Musik. Am **8.8.18** besuchten 50 Personen bei einer Tagesfahrt die **Burg Hohenwerfen**. Man besichtigte die Burg, das Uhrwerk und die Flugschau der Falknerei.

Am **12.9.18** stand eine Tagesfahrt zum **Ammersee** mit Überfahrt mit dem alten Raddampfer und ein Besuch des Klosters Andechs auf dem Programm.

Die Wandergruppe mit ca. 25-30 Personen wandert alle 2 Wochen durch die nähere Umgebung.

Geburtstage: Auch heuer hatten wieder viele Mitglieder einen **runden Geburtstag**. So wurden 4 **85er** (Hagenhofer Anton, Eder Lotte, Streif Alfons und Strasser Franziska), Walch Margarethe zum **80er**, Pischl Werner zum **75er** und 9 Mitglieder zum **70er** vom Obmann und Stellvertreter besucht.

Versicherung: Zum Schluss möchten wir einmal darauf hinweisen, dass bei uns alle Mitglieder bei allen Veranstaltungen des PVÖ, seien dies Reisen,

Wanderungen, Schulungen, Kegeln, Versammlungen usw. durch eine Gruppenversicherung unfallversichert sind. Diese Versicherung ist im Mitgliedsbeitrag enthalten und wird von den Ortsgruppen bezahlt. Da der PVÖ ausschließlich aus den Mitgliedsbeiträgen finanziert wird, ist es notwendig, so viel wie möglich neue Mitglieder zu werben. Durch die vielen Begünstigungen ist aber der Jahresbeitrag in der Höhe von € 26 gut angelegt.

Dank: Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei unseren Gönnern und Helfern sehr herzlichen bedanken und versprechen, auch weiter alles zu unternehmen, unsere Mitglieder so angenehm, kurzweilig und unterhaltsam wie möglich zu betreuen.



Gerhard Rosa und
Alfons Streif



Ernst Stolz und
Margarethe Walch



Ernst Stolz, Franziska Strasser
und Gerhard Rosa



Anton Hagenhofer und
Gerhard Rosa



Ernst Stolz und
Lotte Eder



Ausflug zur Burg Hohenwerfen

Kontaktadresse:

Obmann Ernst Stolz · 6370 Kitzbühel · Schattbergsiedlung 6/1
Tel.: 0664 225 19 48 · E-Mail: ernst222@gmail.com



Auch heuer fand wieder die alljährliche Vereinsmeisterschaft in Dressur und Springen, welche am 29. September ausgetragen wurde, statt. Gestartet wurde in den Klassen Reiterpass, Reiternadel und Lizenz. In allen Klassen zeigte das große Starterfeld Ritte auf hohem Niveau.

Wir gratulieren ganz herzlich den Vereinsmeisterinnen:

Lizenz: Theresa Gruber mit Domaine

Reiternadel: Theresa Lackner mit Difference

Reiterpass: Theresa Steinbach mit Korona

Erfreuliches können wir auch von unserem vierbeinigen Nachwuchs berichten: Beim Fohlenchampionat in Seekirchen am Wallersee erreichte Susanne Krimbacher mit ihrem bezaubern-

den Stutfohlen „Giulietta“ den dritten Platz und Britta Gasteiger mit ihrem wunderschönen Hengstfohlen „Finest Kiss“ den sechsten Platz. „Finest Kiss“ konnte beim Österreichischen Bundeschampionat sogar Platz 8 mit einer Wertnote von 8.0 erreichen!

Auf eine erfolgreiche Saison kann unser Mitglied Daniela Hechenberger zurückblicken, die mit ihrem neuen Top-Pferd „Hidalgo“ inzwischen die RD4-Lizenz erreiten konnte.

Wir gratulieren herzlich zu ihrem dritten Platz bei der Tiroler Meisterschaft in der Klasse M und zum Sieg in Fernitz in der LP!

Für heuer sind noch folgende Veranstaltungen geplant:

- 13. und 14. Oktober: Springkurs mit Franz Gasteiger
- 16. bis 18. November: Dressurkurs und Fortbildung mit Roland Wachs
- 1. Dezember: Weihnachtsfeier
- 19. Jänner 2019: Neujahrsschlittenfahrt.

Wir freuen uns, auch Sie bald als Mitglied bei uns im Verein begrüßen zu dürfen!



Kontaktadresse:

Reit- und Fahrverein Henntalhof · Unterbrunnweg 21 · 6370 Kitzbühel
 Obfrau Mag. Martina Waldstätten · Tel.: 0664 104 50 84
 E-Mail: rfvhenntalhof@gmail.com · www.henntalhof.at



Röcklgwandfrauen



© Pfarramt Kitzbühel

Warum die Kitzbüheler Frauen in der Kirche auf der rechten Seite sitzen ...

An hohen kirchlichen Feiertagen wie Maria Himmelfahrt am 15. August oder Mariä Empfängnis am 8. Dezember kann man noch heute das Ergebnis einer alten Sage aus dem Brixental sehen: zahlreiche Röcklgwandfrauen sitzen in den vorderen Kirchenbänken auf der rechten Seite.

Dieses „Privileg“, das traditionell den Männern vorbehalten ist, erlangten die Kitzbüheler Frauen durch ihre Tapferkeit.

Die Legende dazu erzählt Folgendes:

Zur Zeit des Dreißigjährigen Krieges versuchten die berühmtesten schwedischen Reiter, die Gegend vom Brixental her gen Kitzbühel einzunehmen. Überall verbreitete sich diese Nachricht mit Angst und Schrecken, denn es drohten Plünderungen, Brandschatzungen und Tod. Die wenigen Männer (die meisten waren im Krieg) getrauten sich nicht, zu den Waffen zu greifen, da sie meinten, der Übermacht des Feindes ohnehin nicht gewachsen zu sein.

Um Häuser und Höfe, das Vieh und die Ernte, kurz das Ergebnis ihrer tagtäglichen schweren Arbeit nicht kampflos aufzugeben, ersannen die Frauen von Kitzbühel gemeinsam eine List.

Eilig trieben sie alle Ziegen und Ziegenböcke der Umgebung zusammen und befestigten zwischen den Hörnern brennende Kerzen. Mit Gabeln, Sensen, Hacken und allerlei anderen lärmenden Werkzeugen bewaffnet, scheuchten die Frauen die meckernden Ziegen in der Abenddämmerung vor sich her, dem Feinde entgegen.

Als die schwedischen Reiter in der Dunkelheit diesen geisterhaft anmutenden Zug beobachteten, packte sie ein Grausen vor dem „feurigen“, tobenden Ungeheuer“, und sie nahmen sofort Reißaus. Somit blieb Kitzbühel vor großem Elend verschont.

Zum Dank für ihre Tapferkeit erhielten die Frauen das Recht, in der Kirche auf der rechten Seite knien zu dürfen. Wer an einem der nächsten hohen Feiertage den Gottesdienst besucht, kann sich selbst davon ein Bild machen.



© Pfarramt Kitzbühel



© Hans Peter Jöchl

Kontaktadresse:

Uschi Schorer, Hotel Erika · 6370 Kitzbühel · Josef-Pirchl-Straße 21
Tel.: 05356 64885

DAS ROTE KREUZ – NICHT NUR DER RETTUNGSDIENST



Bei diversen Veranstaltung auch im Kontakt mit anderen Organisationen

DIE JUGENDGRUPPE – URSPRUNG FÜR KÜNFTIGE LEBENSRETTER

Die Jugendgruppe ist ein überaus wichtiger Fachbereich unserer Ortsstelle. Besonders freut es uns, dass wir seit dem Wiederbeginn mit der Jugendgruppe im Jahr 2008 immer regen Zulauf hatten und so schon eine Vielzahl an Kameraden in den aktiven Dienst aufnehmen konnten.

Umso erfreulicher ist es, dass sie am 3. Oktober ihr 10-jähriges Bestandsjubiläum feiern kann.

Ziel der Jugendgruppe des Österreichischen Roten Kreuzes in unserer Ortsstelle ist es, mit Jugendlichen spielerisch und in einem überaus kameradschaftlichen Umfeld ein sinnvolles Ziel zu verfolgen und bis zur Vollendung des 17. Lebensjahres den Übertritt in den aktiven Rettungsdienst anzustreben.

Ab einem Alter von 13 Jahren ist es möglich, diesem Bereich der Ortsstelle beizutreten und sich Wissen im Bereich der Ersten Hilfe, bis hin zur Sanitätshilfe, anzueignen. Jedoch handelt es sich bei diesem Hobby natürlich nicht um ein starres Unterrichtsformat.

Auch wenn das große Ziel der Jugendgruppe der jährlich stattfindende Landesjugendwettbewerb sein mag, bei dem junge Rotkreuzler aus dem ganzen Land gegeneinander antreten und ihr Wissen und Können unter Beweis stellen können und wollen, stehen neben den Trophäen für die besten Jugendgruppen des Landes auch viele Freizeitaktivitäten auf dem Programm. Regelmäßig treffen sich die Mitglieder auch zu Unternehmungen wie Rodeln oder Skifahren im Winter, Jugendlager, Hochseilklettergarten, Schnitzeljagd und vieles mehr im Sommer. Ebenso gehören Höhepunk-

te wie die Besichtigung des Notarzthubschraubers oder Wochenendausflüge zu den Aktivitäten der Nachwuchserrettungsdienstler.

Aber es können durchaus auch bereits in den Reihen der Jugendgruppe Ausbildungen absolviert werden. Erste-Hilfe-Bescheinigungen sind kostenlos zu erlangen, welche unter anderem für Führerschein oder einige andere Ausbildungen notwendig sind. Es gibt die Möglichkeit, sich mit einer Jugendreporterausbildung auseinanderzusetzen und sich auf diesem Gebiet zu engagieren oder aber auch zu lernen, realitätsnah Verletzungen zu schminken.

Die Möglichkeiten sind also durchaus sehr vielseitig. Um all das zu erleben, treffen sich die Mitglieder der Jugendgruppe jeden Freitag von 18:30 bis 20:30 Uhr in den Räumlichkeiten der Rotkreuz-Dienststelle in Kitzbühel.

Hast auch du Lust auf eine spannende neue Freizeitgestaltung in einem kameradschaftlichen Umfeld und möchtest darüber hinaus etwas Sinnvolles machen? Dann komm einfach zu einer Jugendgruppenstunde vorbei oder melde dich bei einem unserer Betreuer! Kennst du jemanden, dem das auch gefallen könnte?

Dann nimm sie oder ihn doch gleich mit! Wir freuen uns immer über neue Mitglieder.

Ansprechpartner bezüglich der Jugendgruppe sind:

Jugendgruppenleiter
Andreas Astl
unter +43 676 9202 744
oder Corinna Ertlschweiger
unter +43 650 4724 385
beziehungsweise Mail:
corinna-ertlschweiger@gmx.at

Hermann Mitterer

Kontaktadresse:

Ortsstellenleiter Martin Bucher · Tel.: +43 664 816 14 87
E-Mail: martin.bucher@rk-kitz.at · Facebook: www.facebook.com/rkkitz



RT39 Kitzbühel

Round Table Kitzbühel ist ein Serviceclub mit aktuell 15 Mitgliedern. Als Serviceclub veranstalten wir diverse Events, um Spendengelder zu lukrieren, die in der Region (Bezirk Kitzbühel) direkt eingesetzt werden können. Dabei ist es uns besonders

wichtig (und auch statuten-gemäß festgehalten), dass wir die betroffenen Familien und Menschen direkt unterstützen und nicht etwa an andere Vereine und Organisationen spenden.

So ist sichergestellt, dass Geld auch immer dort ankommt, wo es ankommen soll – und das so unbürokratisch wie möglich. So konnten wir in den letzten Wochen beispielsweise mehrfach Schüler und Jugendliche unterstützen, die ein Angebot von tiergestützter Pädagogik bei z'Poifn in Hopfgarten wahrnehmen konnten.

Die Einrichtung wurde von uns zuvor besucht, wo wir uns als Mitglieder ein genaues Bild der Einrichtung machen konnten. Sehr schnell waren wir davon überzeugt, dass die Arbeit mit Tieren für Kinder und Jugendliche in schwierigen Phasen ein absoluter Gewinn sein würde.

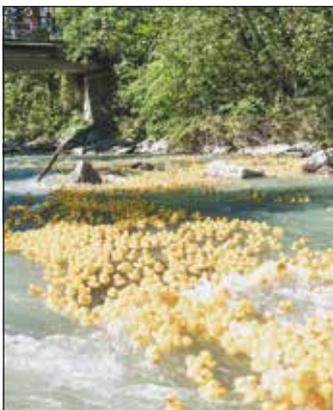


Eines unserer größten Events findet alle zwei Jahre in Kirchberg statt – das Entenrennen. Bereits seit 2007 veranstalten wir ein „Duckrace“, bei dem wir über 3.000 Badeenten in der Kirchberger Ache bei Hennleiten um die Wette schwimmen lassen. Das alles natürlich für einen guten Zweck. Dieses Jahr konnten wir wieder einen Reinerlös von über 30.000 Euro lukrieren, den wir für künftige Spendenprojekte in der Region verwenden können. Was den Round Table Kitz-

büchel von anderen Serviceclubs unterscheidet, ist, dass Mitglieder mit einem Alter von 40 Jahren aus dem Club ausscheiden. So ist stets gewährleistet, dass Bewegung im Verein ist und auch die Funktionen der Mitglieder regelmäßig übergeben werden. Daher sind wir auch immer wieder auf der Suche nach eloquenten Mitgliedern.

Round Table Kitzbühel ist Teil von Round Table International und gehört zu einem Netzwerk mit über 44.000 Mitgliedern. Im Mittelpunkt steht die Freundschaft, Gutes tun und rund um die Welt zu reisen, um „Tabler“ auf der ganzen Welt zu besuchen.

Sie haben einen Tipp für ein Spendenprojekt oder Interesse an einer Mitgliedschaft bei Round Table? Melden Sie sich gerne via Mail unter praesident@rt39.at oder besuchen Sie uns auf www.rt39.at.



© Nick Rieder Fotografie

Kontaktadresse:

Round Table Kitzbühel · Franz-Erler-Straße 3 · 6370 Kitzbühel
Präsident Mag. Stefano Santagata

Taekwondo HG Pharma Kitzbühel



Positive Effekte für Kinder?

Teil 3 von 4

Sozialpädagogische und Psychologische Effekte:

Mit den rein physischen und motorischen Wirkungen sind eine ganze Reihe von sozialpädagogischen und psychologischen Effekten verbunden. Sie spielen eine nicht mindere Rolle, obwohl sie oft unterschätzt oder gar nicht wahrgenommen werden.

Unsere moderne Lebensweise ist geprägt von einer unglaublichen Flut an medialen und kommunikativen Einflüssen, von Bildungsstress und bisher kaum dagewesenem Leistungsdenken. Gleichzeitig besteht die Neigung, unsere Kinder zu überbehüten, ohne wirklich zu wissen, wovor wir sie eigentlich tatsächlich beschützen sollten. Schirmen wir sie nämlich zu sehr ab und greifen in ihre natürlichen Verhaltensmus-

ter unter ihresgleichen zu sehr ein, verhindern wir damit die Teilnahme an wichtigen Verhaltenslektionen. Fast kein Säugetier ist ohne die Betreuung durch seine Mutter überlebensfähig. Nach der Geburt kämpfen die Jungen um die Muttermilch. Außerdem müssen Jagd, Hierarchiekampf, Flucht vor dem Feind und Paarungsverhalten im Lauf der Zeit erlernt werden. Durch diesen Überlebenskampf erlernen sie wichtige Fähigkeiten für das weitere Leben. Ansonsten verhungern diese Tiere oder werden bald von einem Feind getötet. In unserer menschlichen Zivilisation dauert der Lernprozess für das Zusammenleben in der Gesellschaft wesentlich länger als bei Tieren. Schließen wir unsere Kinder frühzeitig aus diesem Lernprozess aus, so produzieren wir irreparable

Verhaltensdefizite. Wenn Kinder z.B. auf einem Spielplatz zusammenkommen, passiert es leicht, dass sie sich zanken und streiten. Indem sie ihre tierische Natur ausleben, entwickeln sie ihre Instinkte und ihr Gefühl für den Anderen. Dafür braucht es Mimik, Geschrei, Hautkontakt und auch einmal kämpferische Auseinandersetzungen. Dabei werden aber viele, auch nonverbale Botschaften und Lektionen erlernt: beispielsweise die Einschätzung einer Hierarchie, das Erkennen, wer Freund und wer Feind ist oder ob eine Situation wirklich bedrohlich und sofortige Flucht der einzige Ausweg ist. Verletzungen, Schmerzen und Angst sind wichtige Erfahrungen. Kinder müssen lernen, damit umzugehen und zwar nicht nur für sich selbst, sondern auch für den Umgang und die Kom-

munikation mit anderen.

In der Kindheit spielen zwei Arten von Umgangsformen eine wichtige Rolle: einerseits der intuitive und andererseits der bewusste, regelhafte Umgang. Die intuitive Kommunikation wird im Spiel mit Gleichaltrigen ausgebildet. Höflichkeit, Rücksichtnahme und Einfühlungsvermögen sind keine Charaktereigenschaften, sondern vielmehr das Ergebnis von Persönlichkeitsbildung. Es ist unerlässlich, dass sich Kinder untereinander auf diesen unterschiedlichen Ebenen auseinandersetzen, da ohne diese andere Menschen für sie zum Objekt würden.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe.

Inhalt von Hubert Krimbacher

Kontaktadresse:

Obmann: Alexander Heufler · Bichl 5 · 6373 Jochberg
Tel.: 0664 920 51 67 · E-Mail: a-heufler@aon.at



**Kitzbüheler
Tennisclub**

Sportfeld 2, 6370 Kitzbühel
office@ktc.at
Tel. +43 5356 64320

Die **Tennishalle** ist von 8 bis 21 Uhr,
die **Freiplätze** sind je nach Witterung
und Jahreszeit von 8 bis 21 Uhr
geöffnet.
Reservierungen unter www.ktc.at

Besucherrekord beim Generali Open 2018

Die 74. Auflage des Generali Open Kitzbühel schrieb Rekorde: Erstmals in der neuen Ära wurde die 50.000-Marke bei den Zuschauern geknackt. Trotz Rekordtemperaturen war der Center Court vier Mal in Folge ausverkauft, die Stimmung eine der besten auf der Tour. Aus sportlicher Sicht dominierte die unglaubliche Geschichte von Martin Klizan das Turnier: Der routinierte Qualifikant scheiterte beinahe in der ersten Runde der Kitzbühel-Qualifikation, nun feiert er seinen ersten Turniersieg seit zwei Jahren.



Jugend

Bei den Tiroler Nachwuchsmeisterschaften konnte der KTC einige herausragende Leistungen erbringen.

So wurden die U9-Mannschaft sowie die U15-Mannschaft jeweils Gruppensieger. Die U12-Mädchenmannschaft konnte den 2. Platz in Tirol erreichen.



Erwachsene

Auch in diesem Jahr nahm der Kitzbüheler Tennisclub wieder traditionell an den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften teil und konnte einige großartige Erfolge feiern.

Zum Meister krönte sich unsere Damen +60 Mannschaft in der Landesliga A, die 2er-Damen-Mannschaft Allgemein und die Damen +45 steht sensationell im Finale der Senioren Bundesliga.

Hallensaison:

Die Hallensaison beginnt mit 15. Oktober. Alle Informationen über Abopreise, Hallenpreise und Kindertraining finden Sie auf unserer Webseite unter www.ktc.at.

Kontaktadresse:

Matthias Wieser - Clubmanagement · 6370 Kitzbühel · Sportfeld 2
Tel.: 05356 / 64 320 · E-Mail: office@ktc.at · www.ktc.at
Trainer: Emilio Alvarez · E-Mail: ebaprotennis@gmx.es



Nach einer kurzen Verschnaufpause starteten wir am 9.6.2018 wieder mit unseren Aktivitäten.

Wie jedes Jahr unterstützen wir einen befreundeten Trabrennverein und spon-

serten ein Rennen. Deshalb reiste eine Abordnung um Präsident Günther Weiss zum Renntag „Salzburg zu Gast in Wels“ auf die Trabrennbahn Wels-Rosenau.

Spannender Pferdesport wurde geboten und wir konnten Profifahrer Gerhard Mayr mit Last Boy Scout (Stall Antonshof) die Siegerdecke überreichen.

Am 20.7.2018 trafen wir uns wie jedes Jahr zum Zeltfest am Campingplatz Bruggerhof, um uns mit Sponsoren und Mitgliedern auszutauschen und zu fachsimpeln. Es herrschte reger Andrang und so wurden bis zu später Stunde einige Rossinger

Gschichtln verbreitet.

In der heurigen Sommersaison agierten einige Pferde unserer Vereinsmitglieder äußerst erfolgreich.

So konnten IGLESIO MO (Bes. Günther Weiss), EVOLUTION (Stall Goldene Gams/Toni Hartmann) und BLACK BOY VENUS (Bes. J. Reiter/M. Zimmermann) einige Siege und Top-Platzierungen einfahren.

Wir hoffen, dass sie die gute Form beibehalten und auch in der Wintersaison vorne mitmischen können.

Wobei wir sogleich bei unserem Hauptbewerb wären. Unser traditionelles „Drei Königsrennen“!

Wie jedes Jahr findet es am

6.1.2019 um 13.00 Uhr am Mühlenfeld in Reith bei Kitzbühel statt.

Wir stehen schon in den Startlöchern und scharren im wahrsten Sinne des Wortes mit den Hufen.

Die Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren und wir werden uns bemühen, einen perfekten Renntag zu veranstalten.

Wir hoffen auf die tatkräftige Mithilfe des Wettergottes und von Frau Holle.

In der nächsten Ausgabe werden wir dann ausführlich darüber berichten.

Fotos: Gerhard Weiss, Eduard Risavy, Claudia Kili



Präsident Günther Weiss, Vizepräsident/in Josef Reiter und Maria Bruner, Vizebürgermeister Ing. Gerhard Eilenberger und Kassier Gustav Schiessl



Evolution (Besitzer Stall Goldene Gams) mit Fahrer Gerhard Mayr
Foto: Eduard Risavy



Black Boy Venus (Besitzer Stall Kitzbühel) mit Fahrer Matthäus Zimmermann

Kontaktadresse: Günther Weiss · Kirchberger Straße 88 · 6370 Kitzbühel · Tel.: 0664 232 00 30
E-Mail: verein@trabrennverein-kitzbuehel.at · www.facebook.com/Trabrennverein-Kitzbuehel



Triathlonverein Kitzbühel



Kitzbühel war im Juni wieder Hot-spot des Triathlons.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Erwachsenen- und Junioren-Sports. In 5 Qualifikationsrennen gaben 172 Junioren ihr Bestes



und kämpften um die jeweils 30 Finalplätze für die Rennen am Sonntag. 13 Österreicherinnen darunter Marilena Swidrak und Katharina Erber vom Triathlonverein Kitzbühel, und 9 Burschen standen am Start mit dem „Who is Who“ der europäischen Junioren.

Im Anschluss standen Spaß und



Teamgeist auf dem Programm. Der erstmals durchgeführte Staffeltiathlon für Firmen, Vereine, Institutionen und jedermann, bei dem unter anderem die „fittest company in the Alps“ gesucht wurde, sorgte für Begeisterung unter den Teilnehmern und Zuschauern. Schon beim Line-up der Schwimmer der Teams



am blauen Teppich des Bootsteiges sorgte tosender Applaus durch die Zuschauer für Gänsehautstimmung. Egal ob mit Kraulzügen oder Brusttempi, gekämpft wurde im Team um jede einzelne Sekunde. So viel Emotion wünscht man sich im Sport und wartet auf eine Wiederholung beim Triathlonwochenende 2019 von 20. – 23. Juni. Also gleich im Kalender vormerken und dabei sein!

Beim Sprinttriathlon für Erwachsene standen 10 Local Heroes des Vereins am Start: Lisa Krimbacher (1.), Florian Klingler (1.), Peter He-

chenberger (2.) und Judith Joast (2.) holten sich gleich 4 Podestplätze.

Nach einem aufregenden Samstag war der Sonntag reserviert für die Tri Kids. Mit 360 Startern aus 12 Nationen schaffte man in Kitzbü-



hel wieder einen Teilnehmerrekord. Podestplätze und eine begehrte Kitzbühler Gams im international stark besetzten Teilnehmerfeld gab es für Anna Rass und Thomas Rass sowie Maximilian Fuchs auf Platz 2. In der Tiroler Meisterschaftswertung gingen 14 Meistertitel an die Tri Kids des Vereins.

AUSBLICK 20. - 23. JUNI 2019:

Jugend Triathlon Europameisterschaft
 Kitz TRI Games
 Sprint Triathlon
 Firmen Staffeltiathlon
 Staffelnbewerb für Freunde, Vereine,
 Institutionen und jedermann



Kontaktadresse:

Obmann Wolfgang Fuchs · 6370 Kitzbühel · Leitnerwald 24
 E-Mail: office@trikitz.at · www.trikitz.at · Mobil: 0664 22 37 297

Verdienstkreuz des Landes Tirol

Auszeichnung für die Kitzbühelerin Paula Prasser

Paula Prasser feierte in diesem Jahr ihren 90. Geburtstag und ist seit über 60 Jahren aktives Mitglied in unserem Turnverein. Mehr als 50 Jahre war Paula u. a. Vorturnerin, Begleiterin von Jugendgruppen, Betreuerin des Nachwuchses bei Wettkämpfen und Kampfrichterin. In den Jahren als aktive Wettkämpferin beteiligte sich Paula Prasser auch gerne an Breitensportbewerben und erreichte viele Siege und Platzierungen. Der Sport spielt im Leben von Paula Prasser auch heute noch eine sehr wichtige Rolle.

Die rüstige Seniorin nimmt wöchentlich aktiv am Senioren-Turnen teil, ist auch noch jedes Jahr aktive Teilnehmerin beim traditionel-

Turnverein Kitzbühel 1869



len Schauturnen und eine umsichtige Helferin in allen Akutfällen. Ein besonderes Anliegen ist ihr die umfassende fürsorgliche Betreuung des Turnerheimes am Sportplatz in der Langau.

Für ihren unermüdlichen Einsatz für den Turnverein Kitzbühel wurde Paula Prasser bereits vor mehr als 10 Jahren zum Ehrenmitglied des Turnvereins ernannt. Der Tiroler Turner-

bund und der Österreichische Turnerbund haben sie ebenfalls für ihre langjährige Treue ausgezeichnet.

Dank der Initiative von Klaus Wendling bekam sie nun am 9. September im Rahmen eines sehr würdigen Festaktes auf Schloss Tirol in Meran das Verdienstkreuz des Landes Tirol verliehen. Der Terminkalender der kontaktfreudigen Pensionistin lässt auch noch heute keine Langweile aufkommen. Ihr großer Bekanntenkreis sorgt dafür, dass Paula Prasser regelmäßig unterwegs ist und daher immer für Abwechslung gesorgt ist.

Paula Prasser ist kein „normales“ Mitglied im Turnverein, Paula Prasser ist viel mehr, Paula ist eben PAULA.

Der Turnverein Kitzbühel ist sehr stolz auf seine Paula und gratuliert ganz herzlich!



Kontaktadresse:

Obfrau Nora Nessizius · 6370 Kitzbühel · Lindnerfeld 1
E-Mail: tv-kitzbuehel@hotmail.com · Tel.: 05356 74495



€ 305.000,- Vertreterstammtisch Spendenrekord



Bereits zum 18. Mal jährte sich das VST Golfwochenende 2018. Die 30 Männer vom Vertreterstammtisch (VST) konnten die unglaubliche Spendensumme von € 305.000,- lukrieren. Seit der Vereinsgründung wurden somit exakt € 1.759.500,- gesammelt. Bis dato konnten über 800 Menschen, getreu dem VST Motto „gemeinsam helfen“, unterstützt werden.

Am Freitag, den 7.9. fand das bereits traditionelle VST-PRO-AM im GC Eichenheim statt. An diesem Tag spielten pro Gruppe 1 Profigolfer und 3 Amateure zusammen. Insgesamt waren über 160 Personen am Start. Schon untertags war die Stimmung auf der herr-

lichen Terrasse vom GC Eichenheim sehr ausgelassen und alle Teilnehmer wurden reichlich verköstigt und musikalisch unterhalten. Am Abend fanden sich 220 Personen zur CHARITY-Gala im Festsaal des GC Eichenheim ein. Bereits am 1. Tag zeigten sich die Teilnehmer bei der traditionellen Versteigerung sehr spendenfreudig.

Am Samstag, den 8.9. ging das klassische VST-Charity-Turnier über die Bühne. Bei absolutem Kaiserwetter gingen 150 Golfer an den Start. An diesem Turniertag stand „der gute Zweck“ in Kombination mit gemütlichem Beisammensein im Vordergrund. Rund um das Clubhaus entstand eine

Partymeile mit viel Musik und kulinarischen Leckerbissen. Die bereits legendäre VST-Tombola erfreute sich auch heuer wieder großer Beliebtheit, daher waren die Lose in kurzer Zeit ausverkauft. Den feierlichen Abschluss der 18. VST-Charity-Festspiele bildete „die Nacht der Tracht“ im bis zum letzten Platz ausgefüllten Festsaal des „Hotel Rasmushof“.

LH Günter Platter war via Videobotschaft zugeschaltet und auch Bürgermeister Dr. Klaus Winkler lobte die VST Männer rund um deren Präsident Fidji Fiala in höchsten Tönen. Auch an diesem Tag war die Versteigerung das absolute Highlight des Abends. Am Ende

konnte der Spendenrekord von € 305.000,- verkündet werden. Somit ist die VST-CHARITY-Veranstaltung die Größte ihrer Art in ganz Österreich. Gefeiert und getanzt wurde mit Live-Band und DJ bis in die frühen Morgenstunden. „Die Gelder werden wie immer unbürokratisch und schnell an soziale Projekte und Hilfestellungen in der Region Kitzbühel übergeben“, so der Präsident Fidji Fiala.

Die Männer vom Vertreterstammtisch Kitzbühel möchten sich auf diesem Weg für das Vertrauen bei allen Gönnern sehr herzlich bedanken.

Alle weiteren Infos unter: www.facebook.com/vst.kitz www.vst-kitz.com

Kontaktadresse:

Fidji Fiala, VST Präsident · E-Mail: fidji@fidjifiala.com · www.vst-kitz.com
Tel.: +43 664 307 20 00 · FB: www.facebook.com/vst.kitz



Die Wasserrettung Kitzbühel



Canyoningübung

... Und wieder ist ein Sommer vorüber. Wir sehen dem Schwimmtraining in der Aquarena

und den damit einhergehenden Ausbildungen mit Freude entgegen. Für die Wasserrettung Kitzbühel gab es während der Sommermonate viel Arbeit, aber glücklicherweise kaum schwierige Einsätze.

AUSBILDUNGEN

Die Einsatzstelle ist nicht untätig geblieben und hat ihre Mitglieder weitergebildet.

Zwei unserer jungen Männer haben die Ausbildung zum Rettungsschwimmlehrer, die vom Bundesverband geleitet wird und in Kärnten stattfindet, bestanden. Weiters haben unsere Kids verschiedenste Scheine vom Pinguin bis zum Fahrtenschwimmer gemacht und freuten sich besonders darüber.

Erstmals veranstaltete die Einsatzstelle auch einen Fließwasserkurs. Zwei Personen bestanden die Prüfung, einige befinden sich noch in Ausbildung. Auch in Richtung Canyoning wird sehr viel gemacht



Gesamtbild Landesverband



Spartan Race



Canyoning Fortbildung

und meist mit der Einsatzstelle Kufstein gemeinsam trainiert. Die Wildwasserfortbildung des Landesverbandes fand heuer in der Brandenberger Ache statt.

Premiere hatte auch das erste Outdoor-Erste-Hilfe-Modul am Schwarzsee. Auch für Kinder bieten wir Erste Hilfe (spielerisch) an. Hingegen ist das Fahrsicherheitstraining mit dem Einsatzauto im Zenzenhof bereits Routine.

ÜBUNGEN

Heuer fand die erste gemeinsame Fließwasserübung aller Einsatzstellen im Bezirk, Walchsee und der Einsatzstelle Lienz statt. Die Isel hatte einen ziemlich hohen Wasserstand. Entsprechend groß war die Fließgeschwindigkeit. Von der Strömungslehre bis zur Flussquerung beinhaltete diese Übung alle Facetten des Fließwassers. Eine tolle Erfahrung! Während des ganzen Sommers fanden Übungen statt: Diverse weitere Fließwasserübungen, Landestauchübung in St. Ulrich, Nautikübung am Achensee.



Landestauchübung

Besonders anspruchsvoll war eine Canyoningübung mit Hubschrauber in Kufstein. Eine Besonderheit war es, dass das Team Tirol (Leistungssport im Rettungsschwimmen) bei uns am Schwarzsee trainierte.

EINSÄTZE

Wir waren wieder bei den verschiedensten Events für die Überwachung zuständig, z. B. beim Familienfest des Landes Tirol am Schwarzsee, beim Entenrennen des Round Table 39 Kitzbühel in der Kirchberger Ache, beim Spartan Race Oberndorf, beim Tag der offenen Tür im Salvenaland, beim Triathlon-Wochenende am Schwarzsee und nicht zuletzt beim Gamstrail am Kitzbüheler Horn. Nicht zu vergessen ist natürlich der Jahrmarkt, bei dem wieder unzählige Fotobuttons produziert wurden.

EVENTS

Sichtlich genossen haben unsere Kids den Ausflug zum Brixner See und die Bootsgaudi am See, ganz zu schweigen vom obligaten Raften in Kössen oder dem



Entenrennen



Erste Hilfe Kinder



Fließwasserübung

Ostereiertachen. Bei den Bezirksmeisterschaften in Fieberbrunn schnitten unsere Kids recht gut ab. Die Tiroler Meisterschaften im Frühling waren sehr erfolgreich. Das Highlight für die Erwachsenen war der Dankesausflug nach Erding.

TRAINING für jedermann

Wöchentliches Training an den offiziellen Öffnungstagen jeden Freitag ab 18:00 Uhr (Kinder) und 18:45 Uhr (Erwachsene) in der Aquarena Kitzbühel.

ÖWR-Mitgliedschaft

Wir freuen uns über jede neue (aktive oder unterstützende) Mitgliedschaft genauso wie über Ihre Spende! Mitgliederanträge sowie Informationen zu Spenden finden Sie unter

<http://www.wasserrettung-kitzbuehel.at>

UNSER DANK GILT ALLEN FÖRDERERN, FREUNDEN und MITGLIEDERN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG!

Kontaktadresse:

Österreichische Wasserrettung, Einsatzstelle Kitzbühel · 6370 Kitzbühel, St.-Johanner Straße 46 · E-Mail: wasserrettung@kitz.net · www.wasserrettung-kitzbuehel.at <https://www.facebook.com/wasserrettung.kitzbuehel>



EINTRITT FREI



MODELLBAHN AUSSTELLUNG

des

MEC Kitzbüheler Alpen

am Samstag, 10. November und Sonntag, 11. November

jeweils von 10 bis 17 Uhr

in Kitzbühel, Gundhabing 52

(im Gebäude der Druckerei Grobstimm & Gamper)

